



122. Deutscher Ärztetag

Programmheft

Münster,
28. bis 31. Mai 2019



Ganz privat – können die auch!

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank –
der Vertrauenspartner, wenn es um
Ihre persönliche Vermögensanlage geht.

Joe Bausch

Schauspieler, Autor, Arzt
und apoBank-Mitglied



apoPrivat

Der Vermögenspartner für Apotheker und Ärzte



PROGRAMMHEFT

122. DEUTSCHER ÄRZTETAG 2019

28. bis 31. Mai 2019

Münster

WEIL ICH ALS ARZT WEISS, WORAUF ES ANKOMMT.

Mehr zur privaten Krankenversicherung
mit besonderen Vorteilen für
Ärztinnen und Ärzte finden Sie auf:

allianzfuerarzte.de



Allianz 

■ Organisatorisches	Seite
Plenarsitzungen	7
Tagungsbüro	7
Stand der Ärztekammer Westfalen-Lippe	8
Organisationsbüro	9
Kinderbetreuung	10
Pressestelle	11
Pressekonferenz	11
Abgeordnetenzentrum	12
Tagungsausweise	13
Anreiseempfehlungen	14
Taxi und Parkmöglichkeiten	15
■ Grußworte	
Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery	16
Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages	
Dr. med. Theodor Windhorst	19
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe	
Prof. Dr. Ingo Flenker	21
Ehrenpräsident des 122. Deutschen Ärztetages	
Armin Laschet	23
Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen	
Markus Lewe	25
Oberbürgermeister der Stadt Münster	
■ Eröffnung des 122. Deutschen Ärztetages	26
■ Plenum des 122. Deutschen Ärztetages	29
Tagesordnung des 122. Deutschen Ärztetages	30
Organisatorische Hinweise	32
■ Aussteller auf dem 122. Deutschen Ärztetag	33
■ Zeitfolge aller Veranstaltungen	
Freitag, 24. Mai 2019	36
Samstag, 25. Mai 2019	36
Sonntag, 26. Mai 2019	38
Montag, 27. Mai 2019	40
Dienstag, 28. Mai 2019	42
Mittwoch, 29. Mai 2019	43
Donnerstag, 30. Mai 2019	45
Freitag, 31. Mai 2019	46

INHALT

■ Veranstaltungen ärztlicher Körperschaften und Verbände	Seite
Bundesärztekammer	47
Kassenärztliche Bundesvereinigung	48
Marburger Bund	49
Hartmannbund	51
NAV-Virchow-Bund	52
Deutscher Hausärzteverband e. V.	53
Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa)	53
Spitzenverband ZNS (SpiZ)	53
Allianz Deutscher Ärzteverbände	53
Deutscher Ärztinnenbund e. V.	54
Freie Ärzteschaft e. V.	54
Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V.	54
Berufsverband Deutscher Internisten e. V.	54
Berufsverband Deutscher Laborärzte e. V.	54
Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände (GFB)	54
Deutsche Ärzteversicherung AG	55
Dachverband Ärztlicher Diagnostikfächer (DVÄD)	55
A.S.I. Wirtschaftsberatung AG	55
■ Rahmenprogramm	
Ansprechpartner Hotelvermittlung und Rahmenprogramm	56
Gesellschaftsabend	60
■ Organisation der Bundesärztekammer	61
Vorstand der Bundesärztekammer	63
Geschäftsführung der Bundesärztekammer	65
■ Satzung der BÄK und Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage	
Satzung der Bundesärztekammer	67
Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage	74
■ Orte und Themen Deutscher Ärztetage	
Tagungsorte, Vorsitz der Deutschen Ärztetage ab 2000	79
Themen der deutschen Ärztetage ab 2000	80
■ Auszeichnungen anlässlich Deutscher Ärztetage	
Statut der Paracelsus-Medaille	86
Träger der Paracelsus-Medaille ab 2000	87
■ Adressen	
Bundesärztekammer	89
Weitere Einrichtungen	89
Landesärztekammern	90
Copyright Fotos	92
Impressum	94



Plenarsitzungen

Messe und Congress Centrum (MCC) Halle Münsterland,
Messehalle Mitte
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Tagungsbüro

+49 (0) 251/66 00-8216

Montag, 27. Mai 2019

während der Mittagspause der
KBV-Vertreterversammlung,
MCC Halle Münsterland,
im Foyer vor der Großen Halle
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

ab Dienstag, 28. Mai 2019

MCC Halle Münsterland,
Südfoyer
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten:

Dienstag, 28. Mai 2019
12.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch, 29. Mai 2019, und
Donnerstag, 30. Mai 2019
08.30 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag, 31. Mai 2019
08.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr

ORGANISATORISCHES



Stand der Ärztekammer Westfalen-Lippe

MCC Halle Münsterland,
Südfoyer, EG
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Ab Dienstag, 28. Mai 2019, können Sie sich am Stand der Ärztekammer Westfalen-Lippe über die Stadt und noch buchbare Veranstaltungen des Rahmenprogramms informieren. Restkarten für den Gesellschaftsabend können ggf. käuflich erworben werden.

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm und zum Gesellschaftsabend finden Sie ab Seite 56 in diesem Programmheft.

Öffnungszeiten:

Dienstag, 28. Mai 2019
12.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch, 29. Mai 2019, und
Donnerstag, 30. Mai 2019
8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag, 31. Mai 2019
8.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr



Organisationsbüro

Dr. oec. Cathrin Becker
Katrin Queitzsch

Bundesärztekammer
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/400 456-405
+49 (0) 30/400 456-406
Fax: +49 (0) 30/400 456-387

E-Mail: cathrin.becker@baek.de
katrin.queitzsch@baek.de

ab Freitag, 24. Mai 2019
MCC Halle Münsterland,
Top Congress, 1. OG, Pavillon
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Telefon: +49 (0) 251/66 00-772



Kinderbetreuung

Während der Plenarsitzungen des 122. Deutschen Ärztetages besteht für die Abgeordneten die Möglichkeit, ihre Kinder im Vorschulalter kostenlos betreuen zu lassen.

Anmeldungen an:

Organisationsbüro Deutscher Ärztetag
Katrin Queitzsch

Telefon: +49 (0) 30/400 456-406
Fax: +49 (0) 30/400 456-387
E-Mail: katrin.queitzsch@baek.de



Pressekonferenz

Pressestelle der deutschen Ärzteschaft Pressezentrum

MCC Halle Münsterland,
Weißer Saal 1, EG
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten:

Dienstag, 28. Mai bis
Donnerstag, 30. Mai 2019
8.30 Uhr – 18.30 Uhr

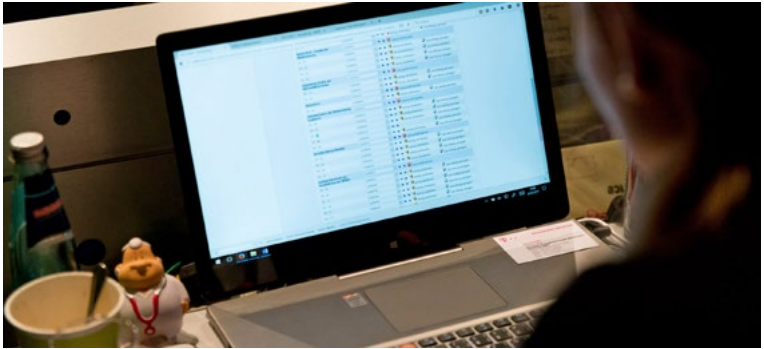
Freitag, 31. Mai 2019
8.30 Uhr – ca. 14.00 Uhr

Telefon: +49 (0) 251/66 00-211
E-Mail: pressestelle@baek.de

Pressekonferenz

Mittwoch, 29. Mai und
Donnerstag, 30. Mai 2019
jeweils
12.30 Uhr – ca. 13.30 Uhr
MCC Halle Münsterland,
Weißer Saal 2, EG
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

ORGANISATORISCHES



Abgeordnetenzentrum

MCC Halle Münsterland,
Südfoyer, OG über dem Plenum
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Telefon: +49 (0) 251/66 00-8215

Öffnungszeiten:

Dienstag, 28. Mai 2019

12.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch, 29. Mai 2019, und

Donnerstag, 30. Mai 2019

8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag, 31. Mai 2019

8.30 Uhr – bis Plenumsende, ca. 16.00 Uhr



Tagungsausweise

Das Tagungsbüro des Deutschen Ärztetages befindet sich im Südfoyer des MCC Halle Münsterland. Dort erhalten Sie ab Dienstag, den 28. Mai 2019, die Tagungsausweise.

Die Farben der Tagungsausweise haben folgende Bedeutung:

- | | |
|--------|---|
| rot | Abgeordnete des 122. Deutschen Ärztetages |
| grün | Mitglieder des Vorstands der Bundesärztekammer, Mitglieder von Vorständen anderer ärztlicher Körperschaften und Verbände |
| gelb | Nationale und internationale Gäste des 122. Deutschen Ärztetages sowie Aussteller (zugleich Teilnehmerkarte für Ärzte zur Vorlage bei den Finanzbehörden) |
| weiß | Geschäftsführungen von Landesärztekammern, Kassenärztlichen Vereinigungen und anderen Verbänden |
| blau | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesärztekammer, Dienstleister |
| orange | Presse |

Es wird gebeten, die Tagungsausweise bei allen Veranstaltungen zu tragen.

ORGANISATORISCHES



Anreiseempfehlungen

MCC Halle Münsterland
Albersloher Weg 32
48155 Münster

Anreise mit dem Flugzeug

Die Nähe zum Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) ermöglicht die Anreise mit dem Flugzeug. Sie erreichen das MCC Halle Münsterland in ca. 25 Autominuten.

Anreise mit der Bahn

Das MCC Halle Münsterland liegt 15 Gehminuten vom Hauptbahnhof Münster entfernt. Nehmen Sie den Ausgang Bremer Platz und folgen dann dem Straßenverlauf nach rechts immer geradeaus über die Kreuzung Hansaring/Hafenstraße.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Drei Buslinien (6, 8 und 17) verbinden das MCC Halle Münsterland mit dem Hauptbahnhof und der Innenstadt. Vom Hauptbahnhof mit der Buslinie 6 (Richtung Friedenspark) oder der Buslinie 8 (Richtung Wolbeck, Nogatstraße) bis zur Haltestelle „MCC Halle Münsterland“ (4 Stationen) oder die Linie 17 (Richtung Krögerweg) bis zur Haltestelle Stadtwerke.

Anreise mit dem Auto

Das MCC Halle Münsterland liegt verkehrstechnisch sehr gut erreichbar an den Autobahnanschlüssen der A1 und A43 in Münsters City. Nehmen Sie von der Autobahn die Ausfahrt „Münster Süd“ und folgen dann den Hinweisschildern sowie dem Parkleitsystem.

Adresse für Ihr Navi: Albersloher Weg 32, 48155 Münster



Parken

Rund um das MCC Halle Münsterland stehen 1.400 Parkplätze zur Verfügung. Für das Plenum des 122. Deutschen Ärztetages nutzen Sie am besten P2-Süd.



Tarif:

Die Tagesgebühr beträgt 4,00 Euro.

Taxi

Taxizentrale Münster

Telefon: +49 (0) 251-60011



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als im vergangenen Jahr der frischgekörrte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) auf dem Deutschen Ärztetag in Erfurt seine Antrittsrede hielt, hatte das Gesetz, das uns in den darauf folgenden Monaten intensiv beschäftigen sollte, noch keinen Namen. Aber die Grundzüge des Terminservice- und Versorgungsgesetzes waren bekannt und lösten in der Ärzteschaft schon damals keine Begeisterungstürme aus. Im Gegenteil: Als der Minister seine Reformpläne auf der Ärztetagsöffnung in Erfurt darlegte, war das Murren in den Zuschauerreihen deutlich zu hören. Nach Vorlage des Referentenentwurfs,

später des Kabinettsentwurfs und nicht zuletzt nach Bekanntwerden der vielen Änderungsanträge zu dem Gesetz, ist das Murren nicht verstummt.

Dabei richtet sich der Ärger nur vordergründig gegen einzelne Maßnahmen, wie die Ausweitung der Mindestsprechstundenzeiten, die viele zu Recht als übergriffig empfinden. Es geht auch und gerade um die grundsätzliche Frage, wie das Gesundheitssystem in unserem Land organisiert sein soll. Die Ärzteschaft wehrt sich gegen staatlichen Dirigismus, der die bewährten Strukturen der Selbstverwaltung auszuhebeln droht.

Ganz konkret manifestiert sich diese Gefahr in einer Regelung, die das BMG ermächtigen soll, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung aufzunehmen – und das sogar, wenn der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) sich vorher gegen die Aufnahme ausgesprochen hat. Schlägt politisches Kalkül also in Zukunft wissenschaftliche Evidenz? Die Ärzteschaft ist in Sorge um die Sicherheit der Patientinnen und Patienten. Ohne Frage lohnt es sich, über Maßnahmen zu diskutieren, die die Arbeit des G-BA beschleunigen könnten. Aber was das BMG hier plant, erschüttert die Grundfesten unseres Gesundheitssystems und höhlt die Kompetenzen der Selbstverwaltung weiter aus.

Eine weitere Attacke ist die geplante Übernahme von 51 Prozent der Gesellschafteranteile der Gesellschaft für Telematikanwendungen (gematik) durch das BMG. Damit würde die gematik de facto zu einer staatlichen Oberbehörde – ein Systembruch, den die Ärzteschaft strikt ablehnt. Staatsbürokratie löst keine Probleme, sie schafft neue. Medizinische Notwendigkeit, Wissenschaftlichkeit und der Sachverstand der Selbstverwaltung müssen die grundlegenden Prinzipien zur Weiterentwicklung unseres Krankenversicherungssystems bleiben. Der 122. Deutsche Ärztetag wird dazu sicher gute Vorschläge machen.

Nicht weniger umstritten ist die Reform der Psychotherapeutenausbildung. Zwar hat die Ärzteschaft an einigen Stellen erfolgreich intervenieren können.

So ist es gelungen, die ursprünglich geplanten Modellstudiengänge zur Verschreibung von Psychopharmaka durch Nicht-Ärzte abzuwehren und die sinnvolle Regelung der Notwendigkeit einer somatischen Abklärung zu erhalten. Diese Verbesserungen reichen jedoch nicht aus, um die Reform insgesamt zu retten. Denn anstatt auf eine ganzheitliche Betrachtung und Behandlung komplexer Krankheitsbilder hinzuwirken, bedroht die vorgesehene Neuregelung eine individuelle Versorgung, die somatische und psychische Aspekte integriert. Das geht auf Kosten der seit vielen Jahren bewährten multidisziplinären Zusammenarbeit und damit zulasten der Patientinnen und Patienten.

Bei aller Kritik darf nicht vergessen werden: Einige Vorhaben der Großen Koalition waren richtig und wichtig. Neben dem Pflegepersonal-Stärkungsgesetz zählt sicherlich der Kompromiss zum Paragrafen 219a zu den Erfolgen von Schwarz-Rot. Die Politik schafft damit die dringend notwendige Rechtsicherheit bei der Information zum Schwangerschaftsabbruch. Das hilft Frauen in Notlagen ebenso wie den behandelnden Ärztinnen und Ärzten. Selbstverständlich steht die Bundesärztekammer zu ihrer Verantwortung, die im Gesetz verankerte Liste mit Ärzten, Krankenhäusern und Einrichtungen bereitzustellen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen.

Ein großer Schritt nach vorn ist das Gesetz zur Verbesserung der Zusammenarbeit und der Strukturen bei der Organspende. Der erhebliche Aufwand der Entnahmekrankenhäuser wird nun endlich finanziell kompensiert. Eine bundeseinheitliche Freistellungsregelung sorgt in Zukunft dafür, dass sich Transplantationsbeauftragte voll auf ihre Aufgaben konzentrieren können. Klug war es auch, die Frage der Widerspruchslösung aus dem Gesetz auszuklammern. Denn hier geht es um ein hochsensibles Thema, das ethische, religiöse und verfassungsrechtliche Fragen berührt. Diese vom letztjährigen Deutschen Ärztetag mit seinem klaren Votum für eine Widerspruchslösung initiierte Debatte muss in der ganzen gesellschaftlichen Breite geführt werden.

Auch der Umgang mit der nichtinvasiven Pränataldiagnostik (NIPD) ist noch nicht entschieden. Die Ärzteschaft mahnt an, dass es hier um mehr geht, als nur um die Frage der Kostenerstattung durch die GKV. Es liegt am Gesetzgeber, den Anwendungsbereich, die Voraussetzungen und die Grenzen der NIPD zu definieren. Grundlage muss eine breite Diskussion darüber sein, wie die Gesellschaft mit Krankheit und Behinderung umgehen will. Es darf durch pränatale Untersuchungen niemals zu einer Diskriminierung von Eltern kommen, die sich für ein Kind mit Behinderung entscheiden. Vielmehr verdienen sie und die Kinder die uneingeschränkte Solidarität der Gesellschaft.

Auf Solidarität sind auch die Ärztinnen und Ärzte angewiesen, die in Klinik und Praxis oft an die Grenze ihrer Belastungsfähigkeit gehen. Nicht ohne Grund hält der Weltärztebund in seiner Deklaration von Genf die Ärztinnen und Ärzte dazu an, auf ihre eigene Gesundheit und ihr Wohlergehen zu achten, um eine Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau leisten zu können. Der Deutsche Ärztetag in Münster wird sich deshalb schwerpunktmäßig mit

GRUSSWORTE

der Gesundheit von Ärztinnen und Ärzten befassen. Gemeinsam mit hochkarätigen Referenten werden wir die Ursachen analysieren und Lösungsvorschläge erarbeiten.

Nachdem das Ärzteparlament im vergangenen Jahr nach sechs Jahren harter Arbeit die Novelle der (Muster-)Weiterbildungsordnung verabschiedet hat, warten hier schon die nächsten Aufgaben. Ebenso dringlich wie herausfordernd ist die Einführung eines bundesweiten elektronischen Logbuchs, indem die Weiterzubildenden ihre Fortschritte kontinuierlich dokumentieren und vom Weiterbildungsbefugten bestätigen lassen können. Der 122. Deutsche Ärztetag wird darüber beraten, wie ein solches Logbuch aussehen muss, damit es von den Landesärztekammern möglichst einheitlich umgesetzt werden kann.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für mich wird dies der letzte Deutsche Ärztetag als Präsident der Bundesärztekammer sein. Diejenigen unter Ihnen, die sich in Ärztekammern, Verbänden oder anderen Organisationen des Gesundheitswesens politisch engagieren, wissen, wieviel Freude die Berufspolitik bereiten kann. Sagen Sie es Ihren Kolleginnen und Kollegen, denn eine starke ärztliche Selbstverwaltung braucht Ärztinnen und Ärzte, die sich mit Herzblut in die politische Arbeit einbringen. Mit Dankbarkeit und etwas Wehmut blicke ich auf die vergangenen Jahrzehnte – und mit Vorfreude auf neue Aufgaben. Ich bin mir sicher, dass der 122. Deutsche Ärztetag bei der anstehenden Neuwahl des Präsidiums sowie der zwei weiteren Vorstandsmitglieder kluge Entscheidungen treffen wird.

Ich hoffe, dass Sie abseits der Plenarsitzungen noch etwas Zeit und Muße finden, um die Stadt Münster zu erkunden. Papst Benedikt XVI., der in den sechziger Jahren an der theologischen Fakultät der hiesigen Universität lehrte, hat Münster als eine Stadt beschrieben, in der große Vergangenheit mit dynamischer Gegenwart korrespondiert. Passt diese Beschreibung nicht auch trefflich auf den Deutschen Ärztetag?

Wenn neben den Abgeordneten und den Vertreterinnen und Vertretern ärztlicher Organisationen und Verbände möglichst viele Ärztinnen und Ärzte aus allen Regionen Deutschlands am 122. Deutschen Ärztetag in Münster teilnehmen könnten, würde mich das sehr freuen.

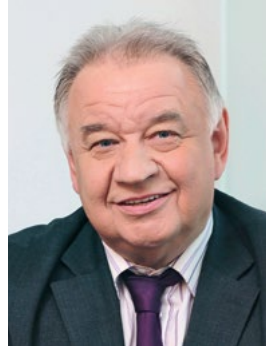
In diesem Sinne
die besten Wünsche
und einen herzlichen Gruß
Ihr



Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery
Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages

In Münster die Weichen für die Zukunft der Patientenversorgung stellen

Münster heißt Sie herzlich willkommen! Für vier Tage ist die Westfalen-Metropole wieder Treffpunkt für Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ärztekammern aus dem gesamten Bundesgebiet ebenso wie zahlreicher Gäste aus dem In- und Ausland. Im Laufe der Geschichte Deutscher Ärztetage ist Münster inzwischen bereits zum fünften Mal Gastgeber. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe und die Stadt Münster freuen sich auf Sie!



Der Deutsche Ärztetag ist die Stimme der verfassten Ärzteschaft in Deutschland. Hier wird um Positionen gerungen, hier werden Linien der ärztlichen Berufspolitik abgesteckt, werden Weichen für die Zukunft gestellt und Zukunft gestaltet. Eine Zukunft, die mit Fragen etwa des digitalen Wandels, der Leistungsverdichtung und Qualität der medizinischen Versorgung in Zeiten der älter werdenden Gesellschaft oder der sektoren- wie berufsgruppenübergreifenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen viele Herausforderungen bereithält. Das höchste Gremium der Ärzteschaft in Deutschland wird sich auch in Münster substantiell sowie konstruktiv-kritisch mit wichtigen Themen der Ärztinnen und Ärzte befassen. Die ergebnisorientierte Arbeit des Plenums wird zu berufspolitischen Problemlösungen und zur Weiterentwicklung der ärztlichen Profession im therapeutischen Team beitragen. Uns eint ein gemeinsames Ziel: der Erhalt einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung!

Für gute Arbeitsergebnisse kommt es natürlich vor allem auch auf einen Rahmen an, der konstruktive und produktive Beratungen neben der Gremienarbeit ermöglicht. Münster mit seinem besonderen Flair und der reizvollen Mischung aus Tradition und Innovation, Bodenständigkeit und Weltoffenheit hält für Sie als Teilnehmer und Gäste des 122. Deutschen Ärztetages eine besonders angenehme Atmosphäre bereit. Unsere Broschüre soll Ihnen einen Vorgeschmack darauf geben, was Münster als Stadt des Westfälischen Friedens, bedeutsame Universitätsstadt und modernes Oberzentrum zu bieten hat.

Getreu dem Sprichwort „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ steht der Donnerstagabend der Ärztetagswoche ganz im Zeichen des traditionellen Gesellschaftsabends, den die Ärztekammer Westfalen-Lippe am 30. Mai 2019 im historischen Ambiente einer ehemaligen Backhalle ausrichtet. Unter dem Motto „Finne und Schwof im Speicher 10“ möchten wir Ihnen mit westfäli-

GRUSSWORTE

scher Küche und flotten Rhythmen einen unvergesslichen Abend bereiten. Ich freue mich darauf, Sie dort begrüßen zu können!

Herzliche Grüße

Ihr



Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der medizinische Fortschritt in unserem Land hat in den letzten Jahrzehnten ohne Frage zu einer deutlichen Verbesserung der Lebenschancen und der Lebensqualität geführt. Neue diagnostische Möglichkeiten und Therapieverfahren werden in geradezu atemberaubendem Tempo entwickelt. So bietet uns die moderne Diagnostik mittlerweile die Möglichkeit, auch genetische, molekulare und zelluläre Besonderheiten eines Patienten zu erfassen und eine entsprechende Therapie einzuleiten.

Dieser medizinisch-technische Fortschritt eröffnet vielfältige neue Chancen für die Patientenbehandlung und Bekämpfung von Krankheiten. Er ist der Einstieg in das Zeitalter des langen Lebens mit guter Lebensqualität. Wir bewegen uns aber immer mehr in Richtung einer High-Tech-Medizin zum Wohle des Patienten, deren Finanzierbarkeit aber in Zukunft bei einer partiell solidarischen Finanzierung und der demografischen Entwicklung der Bevölkerung ungeklärt bleibt.

Es wird daher die vorrangige Aufgabe in der Gesundheitspolitik sein, unser Gesundheitswesen dahingehend zu optimieren, dass es bei dem einzelnen Patienten den höchstmöglichen Nutzen erzielt. Die vorhandenen Ressourcen müssen effizient und effektiv eingesetzt werden. Dies kann nur erreicht werden, wenn wir die Bereiche der ambulanten und der stationären Versorgung durchlässiger machen und die Sektorengrenzen überwinden.

Die seit Jahrzehnten bestehende Gliederung der Patientenversorgung in ambulant und stationär war ordnungspolitisch gewollt und hat eine Versorgung in beiden Sektoren auf hohem Niveau gewährleistet – verursacht jedoch strukturbedingte zusätzliche Kosten und hat für den Patienten oft Verluste in der Versorgungsqualität beim Übergang von einem Sektor in den anderen zur Folge.

Eine verzahnte Versorgung ergibt sich aber nicht automatisch durch finanziellen Druck. Sie muss gewollt, gestaltet und organisiert werden. Sie ist angewiesen auf grenzüberschreitendes Zusammenwirken und Schnittstellenkompetenz, aber vor allem auf Rahmenbedingungen, die Kooperation fördern und nicht hemmen.

In welche Richtung die Entscheidung über Struktur und Finanzierung unseres Gesundheitswesens auch gehen mag – aus ärztlicher Sicht wird immer die

GRUSSWORTE

ethische Pflicht, kranken Menschen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu helfen, vor ökonomischen Überlegungen stehen. Der Arzt darf nicht zum Hauptverantwortlichen über die Vergabe oder Nichtvergabe medizinischer Leistungen gemacht werden und muss sich endlich wieder ausschließlich seiner Profession, dem Helfen und Heilen, zuwenden können.



Prof. Dr. med. Ingo Flenker
Ehrenpräsident des 122. Deutschen Ärztetages



Ausbildung praxisnah gestalten, Kommunikation stärken

Die Themen und Diskussionen der Deutschen Ärztetage werden seit jeher durch die Herausforderungen der Zukunft geprägt. Das ist auch dieses Mal so, und dafür gibt es gute Gründe. Insbesondere der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft grundlegend und stellt damit auch die medizinische Versorgung vor neue Herausforderungen. Hinzu kommt, dass in den kommenden Jahren vermehrt Ärztinnen und Ärzte aus Altersgründen aus ihrem Beruf ausscheiden, sodass wir dringend ein ausreichendes Nachwuchsangebot in der Allgemeinmedizin sicherstellen müssen.

Erste wichtige Schritte sind getan, etwa bei der Zulassung zum Medizinstudium. Die Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom Dezember 2017 zur Vergabe von Studienplätzen im Fach Humanmedizin kann jedoch nur der erste Schritt sein. Jetzt muss der gemeinsam von Bund und Ländern verabschiedete Masterplan Medizinstudium 2020 zur Stärkung der Allgemeinmedizin mit Leben gefüllt werden. Ganz besonders wird es darauf ankommen, dass medizinische Fakultäten ihr Augenmerk zunehmend darauf legen, die medizinische Ausbildung praxisnah zu gestalten, allgemeinmedizinische Inhalte im Studium zu stärken und den kommunikativen Kompetenzen der Bewerber und ihrer Motivation für den ärztlichen Beruf im Zulassungsverfahren mehr Gewicht zu verleihen.

So kann es gelingen, etwa die medizinische Versorgung auf dem Land sicherzustellen, die auch im dichtbesiedelten Nordrhein-Westfalen eine große Herausforderung ist. Deshalb wollen wir eine Landarztquote einführen und eine neue medizinische Fakultät Ostwestfalen-Lippe gründen. Darüber hinaus werden wir die Chancen der Digitalisierung für den Gesundheitsbereich nutzen. So ist zum Beispiel die Telemedizin ein wichtiger Baustein zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Ärztinnen und Ärzte untereinander.

Mit jeweils unterschiedlichen Verantwortlichkeiten, aber mit einem gemeinsamen Ziel ist die Sicherung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung unserer Bevölkerung eine gemeinsame Aufgabe der Selbstverwaltung, der Universitätsmedizin, der kommunalen Familie und der Politik. Von herausragender Bedeutung bleiben dabei das Engagement und die Kompetenz der Ärztinnen und Ärzte, die sich tagtäglich um die Gesundheit ihrer Patientinnen und Patienten kümmern. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

GRUSSWORTE

Schon heute wünsche ich Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im schönen Münster und interessante und anregende Diskussionen im Kreis Ihrer Kolleginnen und Kollegen.

A handwritten signature in black ink, reading "Armin Laschet". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the beginning.

Armin Laschet
Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Eine Stadt für Wissenschaft und Lebensart

Ich freue mich außerordentlich, dass der Deutsche Ärztetag im Jahr 2019 zum wiederholten Male in unserer Stadt durchgeführt wird.



Als Standort einer der renommiertesten Universitätskliniken in Deutschland und als Stadt der Wissenschaft ist Münster in besonderer Weise als Gastgeber geeignet. Neun Hochschulen, über 60.000 Studierende, ein Netzwerk mit Spitzenforschung – der Hochschulstandort Münster hat Tradition, und in den Hörsälen und Forschungsinstituten wird Zukunft gemacht. Bildung, Lehre und Forschung sind wichtigste Standortfaktoren für Münster: Stadt und Wissenschaft gehören als feste Allianz zusammen und haben Münster zu einem führenden Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandort in Europa und zu einem Zentrum geballter Innovationskraft gemacht.

Sie kommen von nah und fern in unsere wunderschöne Stadt und ich hoffe, dass Sie sich ausreichend Zeit nehmen werden, sich selbst ein Bild von der sprichwörtlichen „Wissenschaft und Lebensart“ Münsters zu machen. Dazu ermuntere ich Sie nicht nur, dazu lade ich Sie auch ganz herzlich ein. Die schöne Altstadt, die Masse an Fahrrädern und die vielen jungen Menschen, das sind nur drei der Dinge, die Ihnen sicher sofort auffallen werden. Begeben Sie sich auf abwechslungsreiche Entdeckungstouren durch unsere Stadt, und spüren Sie ein wenig von der Stimmung, die Münster so unverwechselbar macht. Ich verspreche Ihnen, es lohnt sich!

Ich hoffe, Sie fühlen sich in Münster wohl, und ich wünsche Ihnen eine interessante Jahrestagung mit vielen informativen Vorträgen, fruchtbaren Diskussionen und anregenden Präsentationen.

Markus Lewe
Oberbürgermeister der Stadt Münster

ERÖFFNUNG



MCC Halle Münsterland

Eröffnung

Die Eröffnung des 122. Deutschen Ärztetages 2019 findet im Messe und Congress Centrum (MCC) Halle Münsterland, Große Halle
Albersloher Weg 32
48155 Münster
statt.

Als größtes Veranstaltungszentrum der Region strahlt das MCC Halle Münsterland seit rund 90 Jahren weit über die Grenzen der Westfalen-Metropole hinaus: Mehr als eine halbe Million Menschen besuchen alljährlich die rund 300 Messen, Kongresse, Konzerte und weiteren Veranstaltungen, die in dem Hallenkomplex stattfinden.

Gern beruft sich Münster dabei auf seine jahrhundertealte Tradition als Kongress-Standort – und verweist auf die historische Zusammenkunft von 150 Gesandtschaften aus ganz Europa, an deren Ende der Westfälische Friede zur Beendigung des Dreißigjährigen Krieges stand. Klar, dass im Münsterland Pferde eine besondere Rolle auch im Veranstaltungszentrum der Region spielen: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde für den Wiederaufbau der Hallenkonstruktion wertvolles Holz aus Bayern „schwarz“ gegen 120 Pferde getauscht. Ein „huf-tauglicher“ Hallenboden war damals Standard – für den Deutschen Ärztetag punktet das Messe und Congress Centrum hingegen mit moderner Tagungstechnik in seinen Hallen und Sälen.



Bei der Eröffnung 2018

Programm der Eröffnungsveranstaltung des 122. Deutschen Ärztetages

Musikalischer Auftakt

Fascinating Drums

Begrüßung Dr. Theodor Windhorst

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Totenehrung

Musikalische Untermalung

Solistenensemble westfälisch-lippisches Ärzteorchester

Grußwort Karl-Josef Laumann

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Grußwort Markus Lewe

Oberbürgermeister der Stadt Münster

Musikalisches Intermezzo

Fascinating Drums

Verleihung der Paracelsus-Medaille

Referat Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery

Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages

Grußansprache Jens Spahn, MdB

Bundesminister für Gesundheit

ERÖFFNUNG

Eröffnung des 122. Deutschen Ärztetages mit Nationalhymne
Solistenensemble westfälisch-lippisches Ärzteorchester

Empfang

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung lädt die Ärztekammer Westfalen-Lippe die Gäste des 122. Deutschen Ärztetages zu einem Empfang ein.



Tagungsort Plenum

MCC Halle Münsterland – Messehalle Mitte
 Albersloher Weg 32
 48155 Münster

Das Plenum des 122. Deutschen Ärztetages tagt in der Messehalle Mitte.

Plenarsitzungen

Dienstag, 28. Mai 2019	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch, 29. Mai 2019	09.00 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag, 30. Mai 2019	09.00 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag, 31. Mai 2019	09.00 Uhr bis zum Ende der Plenarberatungen ca. 16.00 Uhr

TAGESORDNUNG

Tagesordnung des 122. Deutschen Ärztetages

(Stand 14.12.2018)

TOP I: Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Referent: Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery, Berlin
Präsident der Bundesärztekammer und
des Deutschen Ärztetages

a) Aussprache zum Leitantrag

b) Allgemeine Aussprache

TOP II: Wenn die Arbeit Ärzte krank macht

Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können.

(Deklaration von Genf, Oktober 2017)

Referentin: Prof. Dr. med. Monika A. Rieger, Tübingen
Ärztliche Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin,
Sozialmedizin und Versorgungsforschung des Universitäts-
klinikums Tübingen

Referent: Prof. Dr. med. Harald Gündel, Ulm
Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm

Referent: Dr. med. Klaus Beelmann, Hamburg
Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Hamburg

TOP III: Dokumentation der Weiterbildung im elektronischen Logbuch

Referent: Dr. med. Max Kaplan, Berlin
Vorsitzender der Weiterbildungsgruppen der
Bundesärztekammer

Referent: Ulf Kester, München
Firma STEADFORCE

TOP IV: Prozessoptimierung der Satzung der Bundesärztekammer und Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage

Referentin: Dr. jur. Marlis Hübner, Berlin
Leiterin des Dezernats Recht der Bundesärztekammer

TOP V: Bericht über die Jahresrechnung der Bundesärztekammer für das Geschäftsjahr 2017/2018 (01.07.2017 – 30.06.2018)

a) Bericht der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2017/2018

Referent: Tobias Nowoczyn, Berlin
Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer und
des Deutschen Ärztetages



Abstimmung im Plenum auf dem 121. Deutschen Ärztetag 2018

b) Bericht des Vorsitzenden der Finanzkommission der Bundesärztekammer über die Tätigkeit der Finanzkommission und die Prüfung der Jahresrechnung des Geschäftsjahrs 2017/2018

Referent: Dr. med. Franz Bernhard Ensink, Göttingen
Vorsitzender der Finanzkommission der Bundesärztekammer

TOP VI: Entlastung des Vorstands der Bundesärztekammer für das Geschäftsjahr 2017/2018 (01.07.2017 – 30.06.2018)

TOP VII: Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2019/2020 (01.07.2019 – 30.06.2020)

a) Bericht der Geschäftsführung

Referent: Tobias Nowoczyn, Berlin
Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer und
des Deutschen Ärztetages

b) Bericht über die Beratungen in der Finanzkommission

Referent: Dr. med. Franz Bernhard Ensink, Göttingen
Vorsitzender der Finanzkommission der Bundesärztekammer

TOP VIII: Wahlen

TOP IX: Wahl des Tagungsortes für den 124. Deutschen Ärztetag 2021

Den aktuellen Stand der Tagesordnung finden Sie im Internetauftritt der Bundesärztekammer (www.baek.de) unter der Rubrik „122. Deutscher Ärztetag“.

ORGANISATORISCHE HINWEISE



Poolballs-Schafe

Organisatorische Hinweise

Teilnahmeberechtigt an den Plenarsitzungen des Deutschen Ärztetages sind:

- die Abgeordneten und, soweit die räumlichen Verhältnisse es gestatten, alle Ärztinnen und Ärzte, die sich als solche ausweisen können, sowie
- alle Gäste, die eine schriftliche Einladung erhalten haben.

Die Berichte zu den Tagesordnungspunkten

TOP I: Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Tätigkeitsbericht

TOP V: Bericht über die Jahresrechnung und

TOP VII: Haushaltsvoranschlag

liegen gedruckt vor.

Wortmeldungen können im Interesse einer geordneten Diskussion entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage nur berücksichtigt werden, wenn sie schriftlich und mit deutlicher Namensunterschrift versehen vorliegen.



Aussteller des 122. Deutschen Ärztetages 2019

Im Südfoyer des MCC Halle Münsterland bieten wir Entscheidungsträgern aus den Bereichen Medizin, Verwaltung, Politik und Wirtschaft ein exzellentes Forum, um ihre Unternehmensphilosophie produktunabhängig zu präsentieren.

Aktuelle Projekte der Bundesärztekammer und Projekte, die die Ärzteschaft mit unterstützt, werden ebenfalls in diesem Rahmen vorgestellt.

Im Südfoyer finden Sie ebenso das Tagungsbüro, den Stand der Ärztekammer Westfalen-Lippe, und in Vorbereitung auf den nächsten Deutschen Ärztetag präsentiert sich die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz mit einem eigenen Stand.

Ausstellerverzeichnis:

- Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
- Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)
- Allianz Private Krankenversicherungs-AG
- Atlas Verlag GmbH
- Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. (bvmkd)
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank
- Deutscher Ärzteverlag GmbH
- Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte e. V. (DZVhÄ)
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
- gematik Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH
- Hufelandgesellschaft e. V.
- INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
- Meeting Bismarck – Gododo Ghana Geburts- u. Kinderhilfe e. V.
- Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
- Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen (PVS)
- Steadforce
- Wilken GmbH

AUSSTELLER



Hilfe, die ankommt – Meeting Bismarck

Heute möchten wir Ihnen von Berta erzählen. Berta ist 12 Jahre alt, als Sonja Liggett-Igelmund das kleine schüchterne Mädchen in Have/Ghana kennenlernt. Sonja ist ganz fassungslos als sie die kleinen Füße von Berta sieht. Berta trägt Flip-Flops. Sie hat unbehandelte Klumpfüße mit stark ausgeprägten Deformierungen, so dass das Mädchen inzwischen auf ihren Fußrücken laufen muss. Sie erträgt den Schmerz ohne jegliches Klagen oder Jammern, Berta ist ein starkes Mädchen, die so gerne normal laufen möchte. Berta möchte Ärztin werden!

Ich bin Fani Bouzinou und arbeite seit sieben Jahren ehrenamtlich für den Verein Meeting Bismarck. Als Sonja Liggett-Igelmund mir von der Begegnung mit Berta berichtete und dabei heraus kommt, dass Berta den Mädchenname meiner Mutter trägt, fühlte ich mich irgendwie verantwortlich für Berta, und dies obwohl keinerlei Familienbande bestehen. Seit längerem trage ich schon den Wunsch einer Patenschaft in mir, und der erfüllte sich nun. Ich bin jetzt Bertas Patentante.

Im März 2017 habe ich Berta endlich persönlich kennengelernt. Von Have aus führen wir gemeinsam ins 130 km weit entfernte Margret Marquart Catholic Hospital in Kpando, zu Dr. Raphael Amuzu Dzameshie, dem Chef des Orthopedic Training Centre (OTC) Teams. Das OTC-Team besucht alle Krankenhäuser der Volta-Region und kommt nur alle paar Monate zu speziellen Untersuchungsreihen in die Stationen und entscheidet dabei, welche Patientinnen und Patienten einen OP-Termin erhalten, die er und sein Kollege, Dr. Romper aus den Niederlanden, gemeinsam operieren werden. Dr. Romper ist ebenfalls ehrenamtlich in Ghana und „opfert“ zweimal im Jahr seinen Urlaub, um dort gemeinsam mit Dr. Raphael die Patienten zu operieren. Berta hat inzwischen die Operation gut überstanden und konnte regelmäßig an den erforderlichen krankengymnastischen Therapien teilnehmen. Dies war Dank der Spendeneinnahmen von Meeting Bismarck möglich, und Berta bedankt sich herzlich bei all den lieben Menschen, die ihr Leiden damit beendet haben.



Patenschaften sind ein Teil der gezielten Unterstützung vor Ort in der Volta-Region Ghanas, die der Verein Meeting Bismarck anbietet. Der Schwerpunkt des Vereins liegt nach wie vor auf der Geburtshilfe. 2018 wurde das zweite Hebammenwohnheim in Have fertiggestellt. Es bietet die Möglichkeit, dass Hebammen im Dauerdienst der Station einen angemessenen Wohnraum zur Verfügung haben, und zusätzlich können Gastärzte und Physiotherapeuten die Gästezimmer nutzen. Nähere Informationen über diese Patenschaften finden Sie unter <https://www.meeting-bismarck.de/kinderpatenschaften.html>.

Die Bundesärztekammer unterstützt die Arbeit des Vereins seit sechs Jahren mit einem Stand auf dem Ärztetag. Mit Ihrem Kauf von Taschen und anderen selbstgefertigten Produkten aus der Region oder auch mit einer Spende können Sie die Projektarbeit tatkräftig unterstützen. Wir würden uns freuen, Sie an unserem Stand zu begrüßen und informieren Sie gerne über unsere weiteren Projekte. Aktuelles finden Sie auch immer auf unserem Blog: <http://meeting-bismarck.blogspot.de/>.

Jeder Cent Ihrer Spende kommt da an, wo er benötigt wird, denn wir arbeiten allesamt ehrenamtlich und geben alle eingehenden Gelder an unsere Projekte weiter.

Spendenkonto
 Meeting Bismarck – Gododo Ghana e.V.
 Pax Bank eG
 Kto. 36586010, BLZ 37060193
 IBAN: DE21370601930036586010
 BIC: GENODED1PAX

Ab einer Spende von 200 € stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Bis zu diesem Beitrag reicht dem Finanzamt der Kontobeleg.

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Freitag, 24. Mai 2019

19.00 Uhr **Marburger Bund/Bundesverband**
Vorstandssitzung
Mövenpick Hotel Münster – Pavillon 1
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster

Samstag, 25. Mai 2019

10.00 Uhr **Marburger Bund**
Vorstandssitzung mit dem
Landesverband Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz
Mövenpick Hotel Münster – Pavillon 1
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster

13.00 Uhr **Marburger Bund**
135. Hauptversammlung
Mövenpick Hotel Münster – Europasaal
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster

13.00 Uhr **Hartmannbund**
Sitzung des geschäftsführenden Vorstands
Hotel Kaiserhof
Bahnhofsstraße 14, 48143 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Bezirksregierung Münster

Fortsetzung Samstag, 25. Mai 2019

17.30 Uhr

Hartmannbund

Westfälischer Gesellschaftsabend für den
Geschäftsführenden Vorstand
Stadtführung und Abendessen im
A2 am See
Annette-Allee 3, 48149 Münster

18.00 Uhr

Marburger Bund

Marburger Bund Treuhandgesellschaft
Informationsveranstaltung
Mövenpick Hotel Münster – Pavillon 1
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Prinzipalmarkt

Sonntag, 26. Mai 2019

- 09.00 Uhr **Marburger Bund**
Fortsetzung der 135. Hauptversammlung
Mövenpick Hotel Münster – Europasaal
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster
- 09.00 Uhr **NAV-Virchow-Bund**
Bundesvorstandssitzung
Hotel Überwasserhof
Überwasserstraße 3, 48143 Münster
- 09.00 Uhr **Hartmannbund**
Vorstandssitzung der Friedrich-Thieding-Stiftung
Hotel Kaiserhof
Bahnhofstraße 14, 48143 Münster
- 10.00 Uhr **Hartmannbund**
Sitzung des Gesamtvorstands
Hotel Kaiserhof
Bahnhofstraße 14, 48143 Münster
- 10.00 Uhr **Berufsverband Deutscher Internisten e. V.**
Vorstandssitzung
Seehotel Krautkrämer
Zum Hiltruper See 173, 48165 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN

Fortsetzung Sonntag, 26. Mai 2019

- 10.30 Uhr **NAV-Virchow-Bund**
Sitzung des Bundesvorstands mit den
Vorsitzenden der Landesgruppen
Hotel Überwasserhof
Überwasserstraße 3, 48143 Münster
- 15.00 Uhr **Bundesärztekammer**
Vorstandssitzung
Ärztekammer Westfalen-Lippe – Raum Westfalen-Lippe
Gartenstraße 210-214, 48147 Münster
- 15.00 Uhr **Freie Ärzteschaft e. V.**
Sitzung des Erweiterten Bundesvorstands
Hotel Martinihof
Hörsterstraße 25, 48143 Münster
- 15.00 Uhr **Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa)**
Vorstandssitzung
Seehotel Krautkrämer – Münsterzimmer
Zum Hiltruper See 173, 48165 Münster
- 19.30 Uhr **A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**
Vorstandssitzung Ärztebeirat
Hotel Kaiserhof
Bahnhofstraße 14, 48143 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN

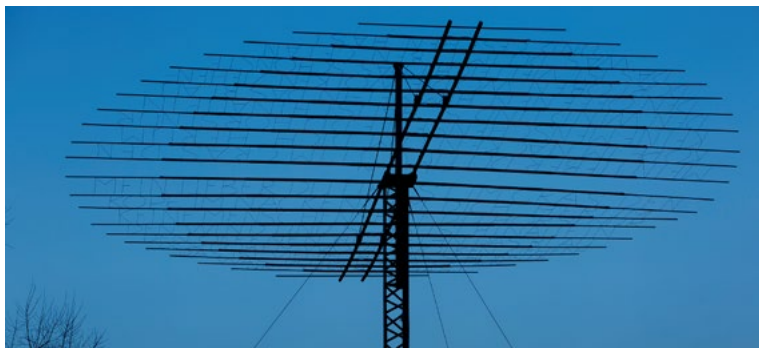


Vertebrae

Montag, 27. Mai 2019

- 09.00 Uhr **Bundesärztekammer**
Evtl. Fortsetzung der Vorstandssitzung
Raum wird aktuell bekannt gegeben
- 09.00 Uhr **Marburger Bund**
Pressekonferenz
TRYP Kongresshotel Münster
Albersloher Weg 28, 48155 Münster
- 10.00 Uhr **Kassenärztliche Bundesvereinigung**
Vertreterversammlung
MCC Halle Münsterland – Große Halle
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 13.00 Uhr **Bundesärztekammer**
Dialog mit jungen Ärztinnen und Ärzten
MCC Halle Münsterland – Grüner Saal
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 13.00 Uhr **Kassenärztliche Bundesvereinigung**
Pressekonferenz
MCC Halle Münsterland – Lottoraum
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 16.00 Uhr **Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände e. V.**
Mitgliederversammlung
Hotel Kaiserhof
Bahnhofstraße 14, 48143 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Worte

Fortsetzung Montag, 27. Mai 2019

- 16.00 Uhr **A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**
Sitzung des Ärztebeirats
Unternehmenszentrale der A.S.I. Wirtschaftsberatung AG
Von-Steuben-Straße 20, 48143 Münster
- 16.30 Uhr **Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa)**
Treffen der Delegierten zum Deutschen Ärztetag
Hotel Überwasserhof – Raum Lamberti
Überwasserstraße 3, 48143 Münster
- 17.00 Uhr **Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V.**
Treffen der anästhesiologischen Abgeordneten mit
anschließendem Abendessen
Mauritzhof Hotel Münster
Eisenbahnstraße 17, 48143 Münster
- 17.00 Uhr **Deutscher Ärztinnenbund e. V.**
Treffen der weiblichen Abgeordneten und Ersatzabgeordneten
Alexianer Waschküche
Bahnhofstraße 6, 48143 Münster
- 18.30 Uhr **Allianz Deutscher Ärzteverbände**
Delegiertenabend
Großer Kiepenkerl
Spiekerhof 47, 48143 Münster
- 19.30 Uhr **NAV-Virchow-Bund**
Presseabend (Teilnahme nur mit persönlicher Einladung)
Kleiner Kiepenkerl
Spiekerhof 47, 48143 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Wewerka-Pavillon

Dienstag, 28. Mai 2019

- 10.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung des 122. Deutschen Ärztetages**
MCC Halle Münsterland – Große Halle
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 12.30 Uhr **Marburger Bund**
Abgeordnetenbesprechung
MCC Halle Münsterland – Congress-Saal
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 13.00 Uhr **Deutscher Hausärzteverband e. V.**
Abstimmung der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten
TRYP Münster Kongresshotel – Raum Kastanie/Buche
Albersloher Weg 28, 48155 Münster
- 14.00 Uhr **Arbeitstagung/Plenum**
MCC Halle Münsterland – Messehalle Mitte
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 29. Mai 2019

- 09.00 Uhr **Arbeitstagung/Plenum**
MCC Halle Münsterland – Messehalle Mitte
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 10.30 Uhr **Berufsverband Deutscher Laborärzte e. V. (BDL)**
Sitzung des Gesamtvorstands
Stadthotel Münster
Aegidiistraße 21, 48143 Münster
- 11.00 Uhr **Spitzenverband ZNS**
Mitgliederversammlung
TRYP Kongresshotel Münster – Raum Eiche
Albersloher Weg 28, 48155 Münster
- 12.30 Uhr **Bundesärztekammer**
Pressekonferenz
MCC Halle Münsterland – Weißer Saal 2
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 12.30 Uhr **Marburger Bund**
Abgeordnetenbesprechung
MCC Halle Münsterland – Congress-Saal
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 12.30 Uhr **Allianz deutscher Ärzteverbände**
Mittagsbesprechung
MCC Halle Münsterland – Forum Süd
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Universitäts- und Landesbibliothek

Fortsetzung Mittwoch, 29. Mai 2019

- 12.45 Uhr **Deutscher Hausärzteverband e. V.**
Abstimmung der hausärztlichen
Ärztetagsabgeordneten
TRYP Münster Kongresshotel – Raum Kastanie/Buche
Albersloher Weg 28, 48155 Münster
- 14.00 Uhr **Fortsetzung Arbeitstagung/Plenum**
MCC Halle Münsterland – Messehalle Mitte
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 14.00 Uhr **Dachverband Ärztlicher Diagnostikfächer (DVÄD)**
„Ohne unsere Diagnostik ist keine
Patientenfürsorge möglich“
Stadthotel Münster – Raum 1
Aegidiidstraße 21, 48143 Münster
- 19.00 Uhr **Deutsche Ärzteversicherung AG**
126. Sitzung des Beirats
Hotel Kaiserhof
Bahnhofstraße 14, 48143 Münster
- 20.00 Uhr **Deutscher Hausärzteverband e. V.**
Abendessen der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten
A2 am See
Annette-Allee 3, 48149 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Prinzipalmarkt bei Nacht

Donnerstag, 30. Mai 2019

- 09.00 Uhr **Arbeitstagung/Plenum**
MCC Halle Münsterland – Messehalle Mitte
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 12.30 Uhr **Bundesärztekammer**
Pressekonferenz
MCC Halle Münsterland – Weißer Saal 2
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 12.30 Uhr **Marburger Bund**
Abgeordnetenbesprechung
MCC Halle Münsterland – Congress-Saal
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 12.30 Uhr **Allianz deutscher Ärzteverbände**
Mittagsbesprechung
MCC Halle Münsterland – Forum Süd
Albersloher Weg 32, 48155 Münster
- 12.45 Uhr **Deutscher Hausärzteverband e. V.**
Abstimmung der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten
TRYP Münster Kongresshotel – Raum Kastanie/Buche
Albersloher Weg 28, 48155 Münster
- 14.00 Uhr **Fortsetzung Arbeitstagung/Plenum**
MCC Halle Münsterland – Messehalle Mitte
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

ZEITFOLGE ALLER VERANSTALTUNGEN



Dom

Fortsetzung Donnerstag, 30. Mai 2019

19.00 Uhr **Gesellschaftsabend**
Speicher 10 – Backhalle
An den Speichern, 48157 Münster

Freitag, 31. Mai 2019

09.00 Uhr **Arbeitstagung/Plenum**
MCC Halle Münsterland – Messehalle Mitte
Albersloher Weg 32, 48155 Münster



Bundesärztekammer
(Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern)

Sonntag, 26. Mai 2019, 15.00 Uhr

Vorstandssitzung

Ärztekammer Westfalen-Lippe – Raum Westfalen-Lippe
Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

Montag, 27. Mai 2019, 09.00 Uhr

Evtl. Fortsetzung der Vorstandssitzung

Raum wird aktuell bekannt gegeben

Montag, 27. Mai 2019, 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Dialog mit jungen Ärztinnen und Ärzten

MCC Halle Münsterland – Grüner Saal
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Mittwoch, 29. Mai 2019, 12.30 Uhr

Donnerstag, 30. Mai 2018, 12.30 Uhr

Pressekonferenz

MCC Halle Münsterland – Weißer Saal 2
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

KBV

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Dienstag, 28. Mai 2019, 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch, 29. Mai 2019, 08.30 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag, 30. Mai 2019, 08.30 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag, 31. Mai 2019, 08.30 Uhr – 14.00 Uhr

KBV-Abgeordnetenbüro

MCC Halle Münsterland – Forum Süd

Albersloher Weg 35, 48155 Münster

Mittwoch bis Freitag in der Mittagspause

Tagesbriefing für Abgeordnete

MCC Halle Münsterland – Forum Süd

Albersloher Weg 35, 48155 Münster

Montag, 27. Mai 2019, 10.00 Uhr

Vertreterversammlung

MCC Halle Münsterland – Große Halle

Albersloher Weg 35, 48155 Münster

Montag, 27. Mai 2019, 13.00 Uhr

Pressekonferenz

MCC Halle Münsterland – Lottoraum

Albersloher Weg 35, 48155 Münster



Marburger Bund

**Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte
Deutschlands e. V., Bundesverband**

Freitag, 24. Mai 2019, 19.00 Uhr

Vorstandssitzung

Mövenpick Hotel Münster – Pavillon 1
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster

Samstag, 25. Mai 2019, 10.00 Uhr

Vorstandssitzung mit dem

Landesverband Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz

Mövenpick Hotel Münster – Pavillon 1
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster

Samstag, 25. Mai 2019, 13.00 Uhr

135. Hauptversammlung

Mövenpick Hotel Münster – Europasaal
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster

Samstag, 25. Mai 2019, 18.00 Uhr

MB-Treuhandgesellschaft, Informationsveranstaltung

Mövenpick Hotel Münster – Pavillon 1
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster

Sonntag, 26. Mai 2019, 09.00 Uhr

Fortsetzung der 135. Hauptversammlung

Mövenpick Hotel Münster – Europasaal
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster

VERANSTALTUNGEN ÄRZTLICHER KÖRPERSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Fortsetzung Marburger Bund

Montag, 27. Mai 2019, 09.00 Uhr

Pressekonferenz

TRYP Kongresshotel Münster
Albersloher Weg 28, 48155 Münster

Dienstag, 28. Mai 2019, 12.30 Uhr

Mittwoch, 29. Mai 2019, 12.30 Uhr

Donnerstag, 30. Mai 2019, 12.30 Uhr

Abgeordnetenbesprechung

MCC Halle Münsterland – Congress-Saal
Albersloher Weg 32, 48155 Münster



Hartmannbund

Verband der Ärzte Deutschlands

Hartmannbund

Verband der Ärzte Deutschlands e. V.

Büro des Hartmannbundes 28. – 31. Mai 2019
MCC Münsterlandhalle – Südfoyer, OG – Businessloge Ost
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Samstag, 25. Mai 2019, 13.00 Uhr
Sitzung des geschäftsführenden Vorstands
Hotel Kaiserhof
Bahnhofstraße 14, 48143 Münster

Samstag, 25. Mai 2019, 17.30 Uhr
Westfälischer Gesellschaftsabend für den geschäftsführenden Vorstand
Stadtführung und Abendessen im
A2 am See
Annette-Allee 3, 48149 Münster

Sonntag, 26. Mai 2019, 09.00 Uhr
Vorstandssitzung der Friedrich-Thieding-Stiftung
Hotel Kaiserhof
Bahnhofstraße 14, 48143 Münster

Sonntag, 26. Mai 2019, 10.00 Uhr
Sitzung des Gesamtvorstands
Hotel Kaiserhof
Bahnhofstraße 14, 48143 Münster

VERANSTALTUNGEN ÄRZTLICHER KÖRPERSCHAFTEN UND VERBÄNDE



NAV-Virchow-Bund

Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e. V.

Sonntag, 26. Mai 2019, 09.00 Uhr

Bundesausschusssitzung

Hotel Überwasserhof

Überwasserstraße 3, 48143 Münster

Sonntag, 26. Mai 2019, 10.30 Uhr

Bundesausschusssitzung

mit den Vorsitzenden der Landesgruppen

Hotel Überwasserhof

Überwasserstraße 3, 48143 Münster

Montag, 27. Mai 2019, 19.30 Uhr

Presseabend

(Teilnahme nur mit persönlicher Einladung)

Kleiner Kiepenkerl

Spiekerhof 47, 48143 Münster

VERANSTALTUNGEN ÄRZTLICHER KÖRPERSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Deutscher Hausärzteverband e. V.

Dienstag, 28. Mai 2019, 13.00 Uhr

Mittwoch, 29. Mai 2019, 12.45 Uhr

Donnerstag, 30. Mai 2019, 12.45 Uhr

Abstimmung der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten

TRYP Münster Kongresshotel – Raum Kastanie/Buche

Albersloher Weg 28, 48155 Münster

Mittwoch, 29. Mai 2019, 20.00 Uhr

Abendessen der hausärztlichen Ärztetagsabgeordneten

A2 am See

Annette-Allee 3, 48149 Münster

Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V. (SpiFa)

Sonntag, 26. Mai 2019, 15.00 Uhr

Vorstandssitzung

Seehotel Krautkrämer – Münsterzimmer

Zum Hiltruper See 173, 48165 Münster

Montag, 27. Mai 2019, 16.30 Uhr

Treffen der Abgeordneten zum Deutschen Ärztetag

Hotel Überwasserhof – Raum Lamberti

Überwasserstraße 3, 48143 Münster

Spitzenverband ZNS (SpiZ)

Mittwoch, 29. Mai 2019, 12.30 Uhr

Mitgliederversammlung

TRYP Kongresshotel Münster – Raum Eiche

Albersloher Weg 28, 48155 Münster

Allianz Deutscher Ärzteverbände

Montag, 27. Mai 2019, 18.30 Uhr

Delegiertenabend

Großer Kiepenkerl

Spiekerhof 47, 48143 Münster

Mittwoch, 29. Mai 2019, 12.30 Uhr

Donnerstag, 30. Mai 2019, 12.30 Uhr

Mittagsbesprechung

MCC Halle Münsterland – Forum Süd

Albersloher Weg 35, 48155 Münster

VERANSTALTUNGEN ÄRZTLICHER KÖRPERSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Deutscher Ärztinnenbund e. V.

Montag, 27. Mai 2019, 17.00 Uhr

Treffen der weiblichen Abgeordneten und Ersatzabgeordneten

Alexianer Waschküche

Bahnhofstraße 6, 48143 Münster

Freie Ärzteschaft e. V.

Sonntag, 26. Mai 2019, 15.00 Uhr

Sitzung des Erweiterten Bundesvorstands

Hotel Martinihof

Hörsterstraße 25, 48143 Münster

Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V.

Montag, 27. Mai 2019, 17.00 Uhr

Treffen der anästhesiologischen Abgeordneten mit anschließendem Abendessen

Mauritzhof Hotel Münster

Eisenbahnstraße 17, 48143 Münster

Berufsverband Deutscher Internisten e. V.

Sonntag, 26. Mai 2019, 10.00 Uhr

Vorstandssitzung

Seehotel Krautkrämer

Zum Hiltruper See 173, 48165 Münster

Berufsverband Deutscher Laborärzte e. V.

Mittwoch, 29. Mai 2019, 10.30 Uhr

Sitzung des Gesamtvorstands

Stadthotel Münster

Aegidiistraße 21, 48143 Münster

Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände e. V. (GFB)

Montag, 27. Mai 2019, 16.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Hotel Kaiserhof

Bahnhofstraße 14, 48143 Münster

VERANSTALTUNGEN ÄRZTLICHER KÖRPERSCHAFTEN UND VERBÄNDE

Deutsche Ärzteversicherung AG

Mittwoch, 29. Mai 2019, 19.00 Uhr

126. Beiratssitzung

Hotel Kaiserhof

Bahnhofstraße 14, 48143 Münster

Dachverband Ärztlicher Diagnostikfächer (DVÄD)

Mittwoch, 29. Mai 2019, 14.00 Uhr

„Ohne unsere Diagnostik ist keine Patientenfürsorge möglich“

Stadthotel Münster – Raum 1

Aegidiidstraße 21, 48143 Münster

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Sonntag, 26. Mai 2019, 19.30 Uhr

Vorstandssitzung Ärztebeirat

Hotel Kaiserhof

Bahnhofstraße 14, 48143 Münster

Montag, 27. Mai 2019, 16.00 Uhr

Sitzung des Ärztebeirats

Unternehmenszentrale der A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Straße 20, 48143 Münster



Hotelreservierung

Für den 122. Deutschen Ärztetag in Münster sind Sonderpreise in Hotels verschiedener Kategorien vereinbart. Die Kontingente in den Hotels zu Sonderpreisen sind exklusiv über INTERPLAN für Organisationen, Kammern, Verbände und interessierte Ärztinnen und Ärzte buchbar.

INTERPLAN

Congress, Meeting & Event Management AG

Kaiser-Wilhelm-Straße 93

20355 Hamburg

Hotelbuchungen:

Frau Annika Meyer

Telefon: +49 (0)40 32 50 92-340

E-Mail: aerztetag@interplan.de

Über folgenden Link gelangen Sie direkt zur Hotelübersicht und haben die Möglichkeit, online zu buchen:

<http://hotels.interplan.de/hotels-daet19.html>

Rahmenprogramm Münster kennenlernen

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat aus dem Angebot der Stadt eine kleine Auswahl verschiedener Aktivitäten von unterschiedlichen Anbietern zusammengestellt.

Altstadtführung (Stadt Lupe Münster)

Täglich von 11.00 – 12.30 Uhr

Treffpunkt ist im Rathaus-Innenhof, Platz des Westfälischen Friedens

Stadtführung (k3 Stadtführungen Münster)

Täglich von 14.00 – 15.30 Uhr

Treffpunkt ist gegenüber dem Rathaus bei Escada am Rathausrelief, Michaelisplatz

Nachwächter-Rundgang (StattReisen Münster)

Mittwoch, 29.05.2019, 21.30 Uhr

Treffpunkt ist im Rathaus-Innenhof, Platz des Westfälischen Friedens

Krimistadt Münster (StattReisen Münster)

Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen

Donnerstag, 30.05.2019, 14.00 Uhr

Treffpunkt ist an der Stadtbibliothek, Alter Steinweg

Stadtrundfahrt mit dem MÜNSTERBUS

Täglich zwischen 10.00 und 18.00 Uhr

ab Domplatz, LWL-Museum für Kunst und Kultur

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Das Museum vereint 1.000 Jahre Kunst vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Insgesamt umfasst die Sammlung über 350.000 Gemälde, Skulpturen, Fotografien, Zeichnungen und Grafiken, Münzen und Objekte sowie 135.000 Bücher.

Domplatz 10, 48143 Münster,
www.lwl-museum-kunst-kultur.de

RAHMENPROGRAMM



Lackmuseum

Museum für Lackkunst

In einer weltweit einzigartigen Sammlung beherbergt das Museum für Lackkunst, eine Einrichtung der BASF, Objekte aus Ostasien, Europa und der islamischen Welt. Das Museum dokumentiert künstlerisches Schaffen über mehr als 2.000 Jahre und präsentiert dabei sowohl traditionelle als auch Aspekte zeitgenössischer Lackkunst.

Windthorststraße 26
48143 Münster
www.museum-fuer-lackkunst.de

Skulpturen in Münster

Seit 1977 finden sich zur Großausstellung Skulptur-Projekte Münster alle zehn Jahre weltbekannte Künstler ein, um ihre eigens für Münster geschaffenen Kunstwerke zu präsentieren. Viele der gezeigten Werke prägen heute noch das Stadtbild. Diese und andere Kunstwerke im öffentlichen Raum machen Münster zur Skulpturenstadt.

Diverse Standorte im Stadtgebiet
www.skulptur-projekte-archiv.de

Näheres finden Sie in der Broschüre der Ärztekammer Westfalen-Lippe im Internet Adresse: www.aekwl.de ab Seite 11 ff, die Veranstalter auf Seite 12.



Clemenskirche Collage

Highlight

Der Kammerchor ad libitum Dresden gastiert in der Zeit vom 30. Mai bis 2. Juni im Münsterland. Am 30. Mai wird er um 18 Uhr in der Clemenskirche zu Münster ein Konzert geben.

(<http://www.stadtfuehrungen-in-muenster.de/sehenswuerdigkeiten/clemenskirche.html>)

Unter der Leitung von Karsten Sprenger wird u. a. anlässlich des 200. Geburtstages von Theodor Fontane ein Zyklus mit Texten dieses großen Lyrikers zur Aufführung kommen.

Donnerstag, 30. Mai 2019, 18.00 Uhr

Clemenskirche

An der Clemenskirche 14

48143 Münster

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

RAHMENPROGRAMM



Speicher 10, Backhalle

Gesellschaftsabend

Speicher 10 – Backhalle

An den Speichern

48157 Münster

Unter dem Motto „Finne und Schwof im Speicher 10“ erwartet Sie ein beschwingter Abend in ungezwungener Atmosphäre im historischen Ambiente einer ehemaligen Backhalle mit westfälischer Küche und flotten Rhythmen.

Der Speicher 10 in der Speicherstadt ist ein gutes Beispiel für einen erfolgreichen Wandel im Laufe der Jahre. Von 1936–1939 wurden die Gebäude als Heeresverpflegungsstation gebaut. Entstanden sind in dieser Zeit neun Getreidespeicher. Darüber hinaus gab es auch eine Großbäckerei. Die ehemalige Backhalle gehört heute zum Speicher 10, unserem Veranstaltungsort. Bis 1994 befand sich das Gelände in britischer Nutzung als Proviantamt für die Winterbourne-Kaserne.

Ab dem Jahr 2000 erfolgte eine grundlegende Modernisierung der Gebäude. Die strenge und symmetrische Architektur mit vielen Freiflächen hat ihren ganz eigenen Charme. Nach und nach haben sich hier viele Unternehmen angesiedelt.

Zum Deutschen Ärztetag 2019 wird am 30. Mai ab 19.00 Uhr in der Bäckerei erneut eingeeizt – beim Gesellschaftsabend werden Abgeordnete und Gäste rasch auf Temperatur kommen.

Für den Festabend können auf der Internetseite der Ärztekammer Westfalen-Lippe (<https://www.aekwl.de>) unter der Rubrik 122. Deutscher Ärztetag Karten zum Preis von 72,50 € bestellt werden.

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER



Geschäftsstelle der Bundesärztekammer in Berlin

Die Organisation der Bundesärztekammer

Das Grundgesetz hat weite Bereiche des Gesundheitswesens den Ländern zugeordnet. Dazu gehören vor allem die Regelung der ärztlichen Berufsausübung und die Organisation des ärztlichen Berufsstandes, soweit sie öffentlich-rechtlicher Art sind. In den Ländern der Bundesrepublik Deutschland bestehen somit Ärztekammern, die durch Landesgesetze als Körperschaften öffentlichen Rechts errichtet sind. Ihnen gehören kraft Gesetzes alle Ärztinnen und Ärzte im Bereich des jeweiligen Landes als Pflichtmitglieder an. Den Ärztekammern obliegt die Wahrung der beruflichen Belange der Ärzteschaft; sie nehmen weiter als übertragene hoheitliche Aufgabe die Aufsicht über die Ärzte ihres Bereiches wahr. Des Weiteren bestehen ihre Aufgaben darin, die ärztliche Ausbildung und Fortbildung zu fördern, für einen sittlich und wissenschaftlich hoch stehenden Ärztestand zu sorgen, die ärztlichen Berufspflichten und die Weiterbildung zu ordnen und an der Gesetzgebung auf dem Gebiet des öffentlichen Gesundheitswesens mitzuwirken.

Die Ärztekammern haben sich auf Bundesebene in der Bundesärztekammer zusammengeschlossen. Diese ist aus der im Jahre 1947 gegründeten Arbeitsgemeinschaft der Westdeutschen Ärztekammern hervorgegangen und führt die Bezeichnung „Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern)“. Der Bundesärztekammer gehören 17 Ärztekammern an.

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Deutscher Ärztetag

Die Hauptversammlung der Bundesärztekammer, die in der Regel einmal jährlich stattfindet, ist der Deutsche Ärztetag. Dieser setzt sich aus den von den Landesärztekammern entsandten Abgeordneten zusammen.

Die Zahl der Abgeordneten ist auf 250 begrenzt; jede Landesärztekammer stellt zwei Abgeordnete als Basisvertretung, die Verteilung der restlichen 216 Abgeordneten erfolgt nach dem d'Hondtschen Verfahren nach der Zahl der Mitglieder der Landesärztekammern.

Für den 122. Deutschen Ärztetag 2019 entsenden die

Landesärztekammer Baden-Württemberg	31 Abgeordnete
Bayerische Landesärztekammer	38 Abgeordnete
Ärztekammer Berlin	16 Abgeordnete
Landesärztekammer Brandenburg	8 Abgeordnete
Ärztekammer Bremen	4 Abgeordnete
Ärztekammer Hamburg	9 Abgeordnete
Landesärztekammer Hessen	18 Abgeordnete
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	6 Abgeordnete
Ärztekammer Niedersachsen	20 Abgeordnete
Ärztekammer Nordrhein	29 Abgeordnete
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	11 Abgeordnete
Ärztekammer Saarland	4 Abgeordnete
Sächsische Landesärztekammer	12 Abgeordnete
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	7 Abgeordnete
Ärztekammer Schleswig-Holstein	9 Abgeordnete
Landesärztekammer Thüringen	7 Abgeordnete
Ärztekammer Westfalen-Lippe	21 Abgeordnete.

Die Hauptversammlung der Bundesärztekammer, der Deutsche Ärztetag, stellt somit die parlamentarische Vertretung der gesamten Ärzteschaft der Bundesrepublik Deutschland dar.

Der Deutsche Ärztetag besteht – anfänglich als Veranstaltung des Deutschen Ärztevereinsbundes – seit 1873 und tritt 2019, nach den durch die beiden Weltkriege und die Zeit des NS-Regimes eingelegten Zwangspausen, zum 122. Male zusammen.

Die Vorbereitung und Durchführung der Deutschen Ärztetage obliegen dem Vorstand der Bundesärztekammer.

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER



Vorstand auf dem 121. Deutschen Ärztetag 2018 in Erfurt

Dem Vorstand gehören durch Wahl des 118. Deutschen Ärztetages 2015 in Frankfurt am Main bzw. kraft Amtes an:
(Stand 01.04.2019)

Präsident:

Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Berlin

Vizepräsidenten:

Dr. Martina Wenker, Hannover

(zugleich Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen)

Dr. Max Kaplan, München

Weitere Ärztinnen und Ärzte:

Dr. Susanne Johna, Rüdesheim

Dr. Klaus Reinhardt, Bielefeld

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Präsidenten der Landesärztekammern

Erik Bodendieck, Dresden

(Sächsische Landesärztekammer)

Prof. Dr. Andreas Crusius, Rostock

(Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern)

Dr. Pedram Emani, Hamburg

(Ärztekammer Hamburg)

Dr. Heidrun Gitter, Bremen

(Ärztekammer Bremen)

Dr. Simone Heinemann-Meerz, Magdeburg

(Ärztekammer Sachsen-Anhalt)

Rudolf Henke, Düsseldorf

(Ärztekammer Nordrhein)

Dr. Henrik Hermann, Bad Segeberg

(Ärztekammer Schleswig-Holstein)

Dr. Günther Jonitz, Berlin

(Ärztekammer Berlin)

Dr. Ellen Lundershausen, Jena

(Landesärztekammer Thüringen)

Dr. Günther Matheis, Mainz

(Landesärztekammer Rheinland-Pfalz)

Dr. Wolfgang Miller, Stuttgart

(Landesärztekammer Baden-Württemberg)

San.-Rat Dr. Josef Mischo, Saarbrücken

(Ärztekammer des Saarlandes)

Dr. Edgar Pinkowski, Frankfurt/Main

(Landesärztekammer Hessen)

Dr. Gerald Qwitterer, München

(Bayerische Landesärztekammer)

Dipl.-Med. Frank-Ullrich Schulz, Potsdam

(Landesärztekammer Brandenburg)

Dr. Theodor Windhorst, Münster

(Ärztekammer Westfalen-Lippe)

Ehrenpräsident der Bundesärztekammer:

Prof. Dr. Dr. h. c. Karsten Vilmar, Bremen

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Geschäftsführung der Bundesärztekammer

(Stand 01.04.2019)

Hauptgeschäftsführer	Tobias Nowoczyn
Stellv. Hauptgeschäftsführerin	Dr. med. Annette Güntert
Hauptgeschäftsführung	
Referat des Präsidiums, Menschenrechte und Geschichte der Ärzteschaft	Dr. rer. medic. Elke Böthin M.A. (<i>Bereichsleiterin</i>)
Bereich Vorstandsangelegen- heiten, Kooperation mit Ärzte- kammern, Abstimmung mit Verbänden	Dr. oec. troph. Esther Freese LL.M. (<i>Dezernentin</i>)
Bereich Informations- und Veranstaltungsmanagement	Dr. oec. Cathrin Becker (<i>Bereichsleiterin</i>)
Geschäftsstelle	Dr. rer. medic. Claus-D. Middel LL.M (<i>Dezernent</i>)
Transplantationsmedizin	Dr. iur. Wiebke Abel LL.M (<i>Referentin</i>) RAin Dr. iur. Daniela Daute-Weiser (<i>Referentin</i>) Laura Günther M.mel. (<i>Referentin</i>) Ass. iur. Kristin Marianne Matthes LL.M. (<i>Referentin</i>) Dr. iur. Anne Schlums (<i>Referentin</i>)
Stabsbereich Politik und Kommunikation	Alexander Dückers (<i>Leiter</i>)
Pressestelle der deutschen Ärzteschaft/Kommunikation	Samir Rabbata (<i>Pressesprecher</i>) Mark Berger M.A. (<i>Referent</i>) Lars Friebel M.A. (<i>Referent</i>)
Parlaments- und Regierungskontakte	Ass. jur. Sandra Schulz (<i>Referentin</i>)
Bereich Gesundheits- systemanalyse	Markus Rudolphi (<i>Bereichsleiter</i>)
Dezernat Internationale Angelegenheiten	Dr. med. Ramin Parsa-Parsi MPH (<i>Dezernent</i>) Dr. rer. pol. Alexander Jäkel M.A. (<i>Referent</i>) Dipl.-Pol. Domen Podnar (<i>Referent</i>)
Brüsseler Büro der Bundesärztekammer	Rudof Reibel LL.M. (<i>Referent</i>)
Dezernat Recht	Dr. jur. Marlis Hübner (<i>Dezernentin</i>) Dr. jur. Carsten Dochow (<i>Referent</i>) RA Dr. jur. Bert-Sebastian Dörfer (<i>Referent</i>) Ass. jur. Susanne Passow (<i>Referentin</i>) Ass. jur. Johannes Schopohl (<i>Referent</i>) Ass. jur. Julia Wenzel LL.M. (<i>Referentin</i>)

ORGANISATION DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Dezernat 1

Versorgung und
Bevölkerungsmedizin

Dipl.-Ök. Britta **Susen** LL.M. (*Dezernentin*)

Dr. rer. medic. Wilfried **Kunstmann**
(*Bereichsleiter*)

Dr. med. Annegret **Schoeller** (*Bereichsleiterin*)

Dr. med. Gesche **Ahlgrimm** (*Referentin*)

Martina **Huth** MPH (*Referentin*)

Dr. Clin. Psych. Fides **Schreur** (*Referentin*)

Dr. med. Julia **Searle** MPH (*Referentin*)

Dipl.-Pfleger. (FH) Christian **Petzold** (*Referent*)

Dr. med. Annette **Güntert** (*Dezernentin*)

Biljana **Boes** LL.M. (*Referentin*)

Dipl.-Ing. (FH) Karin **Brösicke** (*Referentin*)

Johannes **Knaack** (*Referent*)

Ass. jur. Eileen **Siewert** (*Referentin*)

Dr. rer. nat. Ulrich **Zorn** MPH (*Dezernent*)

Dr. med. Oliver **Boy** M.A. (*Referent*)

Alexander **Golfier** MBA (*Referent*)

Dezernat 2

Ärztliche Aus-, Fort-
und Weiterbildung

Dezernat 3

Qualitätsmanagement,
Qualitätssicherung und
Patientensicherheit

Dezernat 4

Gebührenordnung und
Gesundheitsfinanzierung

Dezernat 5

Telemedizin und Telematik

Dr. med. Markus **Stolaczyk** (*Dezernent*)

Dr. iur. Lysann **Hennig** M.mel. (*Referentin*)

Dr. med. Karoline **Stinglele** (*Referentin*)

Dr. med. Hermann **Wetzel** M.Sc. (*Referent*)

Dipl.-Volksw. Norbert **Butz** (*Dezernent*)

Dipl.-Volksw. Jürgen **Albert** (*Referent*)

Dr. med. Amin-Farid **Aly** (*Referent*)

Dipl.-Inf.-Wiss. Franz-Josef **Herpers** M.A.
(*Referent*)

Dipl.-Ing. Dirk **Schladweiler** (*Referent*)

Dr. med. Wiebke **Pühler** (*Dezernentin*)

Dr. med. Grit **Büchner-Mögling** M.mel.
(*Referentin*)

Dr. rer. nat. Claire **Chaimow** B.A., M.Sc.
(*Referentin*)

Dipl. Ges.-oec. (FH) Leonie **Mathes** MPH
(*Referentin*)

Ulrike **Pantzer** (*Referentin*)

Dr. med. Anja **Salewski** (*Referentin*)

Dipl.-Verww. (FH) Marco **Neisen** MPA
(*Dezernent*)

Dr. rer. pol. Matthias **Blum** (*Referent*)

Johannes C. **Mayer** MPA (*Referent*)

Dipl.-Ing. Maik **Heckerott** (*Referent*)

Dipl. med. Inf. Martin **Stei** (*Referent*)

Dezernat 6

Wissenschaft, Forschung
und Ethik

Dezernat 7

Finanzen, Organisation,
Personalentwicklung,
Verwaltung, IT und Statistik

Gemeinsame Einrichtungen mit der KBV:

Arzneimittel-Informationsdienst e. V.:

Dr. med. Katrin **Bräutigam** (*Geschäftsführerin*)

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin:

Dr. med. Christian **Thomeczek** (*Geschäftsstellenleitung*)

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Satzung der Bundesärztekammer

(in der vom 117. Deutschen Ärztetag 2014 beschlossenen Fassung)

§ 1

- (1) Die Landesärztekammer Baden-Württemberg, die Bayerische Landesärztekammer, die Ärztekammer Berlin, die Landesärztekammer Brandenburg, die Ärztekammer Bremen, die Ärztekammer Hamburg, die Landesärztekammer Hessen, die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, die Ärztekammer Niedersachsen, die Ärztekammer Nordrhein, die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, die Ärztekammer des Saarlandes, die Sächsische Landesärztekammer, die Ärztekammer Sachsen-Anhalt, die Ärztekammer Schleswig-Holstein, die Landesärztekammer Thüringen und die Ärztekammer Westfalen-Lippe bilden eine Arbeitsgemeinschaft.
- (2) Die Arbeitsgemeinschaft führt die Bezeichnung „Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern)“. Sie hat ihren Sitz in Berlin.
- (3) Die Sitzentscheidungen nach Absatz 2 Satz 2 und § 6 Satz 1 werden wirksam, wenn der Vorstand die Funktionsfähigkeit des Sitzes in Berlin festgestellt und den Zeitpunkt dieser Feststellung im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht hat. Bis dahin ist der Sitz der Bundesärztekammer und der Geschäftsstelle Köln.¹

§ 2

- (1) Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist der ständige Erfahrungsaustausch unter den Ärztekammern und die gegenseitige Abstimmung ihrer Ziele und Tätigkeiten.
- (2) Zur Erreichung ihres Zweckes übernimmt es die Arbeitsgemeinschaft, das Zusammengehörigkeitsgefühl aller deutschen Ärzte und ihrer Organisationen zu pflegen,

den Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen den Ärztekammern zu vermitteln und diese zu beraten,

die Ärztekammern über alle für die Ärzte wichtigen Vorgänge auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und des sozialen Lebens zu unterrichten,

1 Der Vorstand der Bundesärztekammer hat die in § 1 Abs. 3 vorgesehene Feststellung zur Funktionsfähigkeit des Sitzes Berlin am 27. August 2004 festgestellt und im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht (DÄBl. vom 24.09.2004, Heft 39, S. 2643).

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

auf eine möglichst einheitliche Regelung der ärztlichen Berufspflichten und der Grundsätze für die ärztliche Tätigkeit auf allen Gebieten hinzuwirken,

die ärztliche Fortbildung zu fördern,

in allen Angelegenheiten, die über den Zuständigkeitsbereich eines Landes hinausgehen, die beruflichen Belange der Ärzteschaft zu wahren,

Tagungen zur öffentlichen Erörterung gesundheitlicher Probleme zu veranstalten,

Beziehungen zur ärztlichen Wissenschaft und zu ärztlichen Vereinigungen des Auslandes herzustellen.

§ 3

Organe der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern) sind:

- a) die Hauptversammlung (Deutscher Ärztetag),
- b) der Vorstand.

§ 4

- (1) Die Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern) hält mindestens einmal jährlich eine ordentliche Hauptversammlung als Deutschen Ärztetag ab. Außerdem kann der Vorstand die Abhaltung eines außerordentlichen Deutschen Ärztetages beschließen, wenn er es aus einem wichtigen und dringlichen Grunde für notwendig hält; ein außerordentlicher Deutscher Ärztetag muss einberufen werden, wenn mindestens drei Ärztekammern es beantragen.

Das Nähere über die Einberufung, die Leitung sowie über Form und Zeitpunkt der Einladungen regelt die Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage.

- (2) Aufgaben des Deutschen Ärztetages sind:

die Aufstellung einer Satzung der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern),

einer Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage,

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

die Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten und der zwei weiteren Ärztinnen/Ärzte im Vorstand der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern),

die Bildung von Ausschüssen zur ständigen oder vorübergehenden Bearbeitung einzelner Sachgebiete oder Gegenstände,

die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages und die Festsetzung der Unkostenanteile,

die Entgegennahme der Jahresrechnung und die Erteilung der Entlastung an den Vorstand,

die Beratung und Beschlussfassung über die Gegenstände der Tagesordnung.

- (3) Die Ärztekammern werden auf dem Deutschen Ärztetag durch antrags- und stimmberechtigte, mit einem Ausweis ihrer Ärztekammer versehene Abgeordnete vertreten. Jeder Abgeordnete hat eine Stimme. Die Zahl der Abgeordneten ist auf 250 begrenzt. Jede Ärztekammer erhält zwei Sitze als Basisvertretung. Die restlichen Sitze werden nach dem „d'Hondtschen Verfahren“ vergeben, bezogen auf die Zahl der Mitglieder der einzelnen Ärztekammern.
- (4) Der Deutsche Ärztetag ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte aller Abgeordneten des Deutschen Ärztetages anwesend ist.
- (5) Die Beschlüsse des Deutschen Ärztetages werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst, soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Zur Änderung der Satzung ist eine Beschlussfassung mit Zweidrittelmehrheit der stimmberechtigten Delegierten erforderlich.
- (6) Über die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages, die Festsetzung der Kostenanteile, die Entgegennahme der Jahresrechnung und die Erteilung der Entlastung an den Vorstand können die Delegierten einer Landesärztekammer nur einheitlich durch einen Stimmführer für ihre Kammer abstimmen. Der Stimmführer hat dabei so viel Stimmen wie die Zahl der seiner Ärztekammer nach § 4 Abs. 3 zustehenden Abgeordneten. Die Beschlussfassung erfolgt mit einfacher Mehrheit der Gesamtzahl der durch die Stimmführer abgegebenen Stimmen.

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

§ 5

- (1) Der Vorstand besteht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen aus
 - a) dem Präsidenten und zwei Vizepräsidenten,
 - b) den Präsidenten der Landesärztekammern, die Mitglieder der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern) sind,
 - c) zwei weiteren Ärztinnen/Ärzten.
- (2) Der Präsident und die beiden Vizepräsidenten werden vom Deutschen Ärztetag für die Dauer von vier Jahren auf Vorschlag von Abgeordneten des Ärztetages gewählt. Jeder Wahlvorschlag bedarf der Unterstützung von mindestens zehn Abgeordneten. Die Wahl erfolgt für den Präsidenten und jeden der beiden Vizepräsidenten in getrennten Wahlgängen durch geheime, schriftliche Abstimmung. Es ist jeweils die Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen erforderlich. Wird diese Mehrheit in zwei Wahlgängen nicht erreicht, so findet im dritten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den zwei Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl aus dem zweiten Wahlgang statt. Ergibt sich dabei Stimmgleichheit, so entscheidet das vom Vorsitzenden der Versammlung zu ziehende Los. Das gilt auch, wenn aus dem zweiten Wahlgang zwischen zwei Kandidaten mit gleicher Stimmenzahl auszuwählen ist.
- (3) Die Präsidenten der Landesärztekammern gehören dem Vorstand kraft ihres Amtes an. Sie können sich im Verhinderungsfalle durch den Vizepräsidenten ihrer Kammer vertreten lassen. Ist auch dieser verhindert, so kann die betreffende Kammer zu den Vorstandssitzungen einen Beobachter ohne Stimmrecht entsenden. Die Sätze 2 und 3 dieses Absatzes gelten auch für den Fall, dass der Präsident einer Landesärztekammer nach Abs. 2 zum Präsidenten oder Vizepräsidenten gewählt und verhindert ist, an einer Vorstandssitzung teilzunehmen.
- (4) Die in Abs. 1 c genannten Ärztinnen/Ärzte werden vom Deutschen Ärztetag für die Dauer von vier Jahren gewählt. Für das Wahlverfahren gilt Absatz 2 entsprechend.
- (5) Der nach den Absätzen 1 bis 3 gebildete Vorstand ist vor dem Deutschen Ärztetag durch den ältesten Abgeordneten des Ärztetages auf die getreue Amtsführung zum Wohle der deutschen Ärzteschaft zu verpflichten.

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

- (6) Der Deutsche Ärztetag kann den Präsidenten, jeden der Vizepräsidenten und die beiden weiteren Ärztinnen/Ärzte vor Beendigung ihrer Amtsdauer abberufen. Der Beschluss über die Abberufung bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der Zahl der Abgeordneten, die für die Hauptversammlung nach § 4 Abs. 3 errechnet ist.
- (7) Die Vorstandssitzungen werden von dem Präsidenten nach Bedarf einberufen und geleitet. Der Vorstand ist einzuberufen, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder es verlangt. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Stimmenenthaltungen zählen nicht.

- (8) Der Präsident, die Vizepräsidenten und die weiteren Ärzte gemäß Absatz 1 c) erhalten eine angemessene Vergütung. Über die Höhe der Vergütung entscheidet der Vorstand im Einvernehmen mit der Finanzkommission.

§ 6

Die Arbeitsgemeinschaft unterhält zur Erledigung der laufenden Geschäfte eine Geschäftsstelle in Berlin. Die Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft und der Justiziar sind zu allen Sitzungen des Vorstandes einzuladen und sind berechtigt, Anträge zu stellen.

§ 7

- (1) Die Arbeitsgemeinschaft wird gerichtlich und außergerichtlich durch ihren Präsidenten oder seinen Stellvertreter vertreten.
- (2) Zur Erledigung der laufenden Geldgeschäfte im Rahmen des Voranschlags kann der Präsident den Geschäftsführern der Arbeitsgemeinschaft Vollmacht erteilen.

§ 8

- (1) Durch ihren Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft verpflichten sich die Ärztekammern zur anteiligen Übernahme der aus der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft und ihrer Ausschüsse entstehenden Kosten.
- (2) Über das Verfahren der Umlegung der Kosten beschließt der Deutsche Ärztetag mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Abgeordneten.
- (3) Der Austritt aus der Arbeitsgemeinschaft, der durch eingeschriebenen Brief mit halbjähriger Kündigungsfrist zum Jahresschluss erfolgen kann, befreit nicht von der Erfüllung noch bestehender Verpflichtungen gegenüber der Arbeitsgemeinschaft.

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

§ 9

- (1) Der Vorstand stellt den Haushaltsvoranschlag auf und vertritt ihn vor dem Deutschen Ärztetag.
- (2) Kassenführer ist im Auftrag des Vorstandes der Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer. Er kann diese Aufgabe mit Zustimmung des Vorstandes auf einen anderen hauptberuflichen Mitarbeiter der Geschäftsführung delegieren.
- (3) Der Kassenführer hat dem Vorstand der Bundesärztekammer und der Finanzkommission vierteljährlich und der Vorstand der Bundesärztekammer dem ordentlichen Deutschen Ärztetag jährlich Rechnung zu legen.
- (4) Bei der Bundesärztekammer wird eine Finanzkommission gebildet. Jede Landesärztekammer benennt für die Finanzkommission einen Arzt als Mitglied und einen Arzt als Stellvertreter. Die Stellvertreter können neben den Mitgliedern beratend an den Sitzungen teilnehmen; das gleiche gilt für je einen Vertreter der Geschäftsführung der Landesärztekammern.
- (5) Die Finanzkommission wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter werden für die Dauer von 4 Jahren gewählt, und zwar zeitgleich mit der Wahl des Vorstandes der Bundesärztekammer. Der Vorsitzende lädt zu den Sitzungen ein und schlägt die Tagesordnung vor.

Die Finanzkommission tagt mindestens einmal jährlich.

Der Vorsitzende kann sie zu weiteren Sitzungen einberufen.

- (6) Jedes Mitglied der Finanzkommission hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (7) Die Finanzkommission überwacht das Finanzgebahren der Bundesärztekammer. Sie prüft die Rechnungslegung und wirkt bei der Aufstellung des Haushaltsplanes mit. Vor der Beschlussfassung des Vorstandes der Bundesärztekammer über Ausgaben, die ihrer Art oder Höhe nach nicht im Haushaltsplan vorgesehen sind oder von denen zu befürchten ist, dass sie zu einer Überschreitung des Haushaltsplanes oder zu wesentlichen Verschiebungen von Etatposten untereinander führen, ist die Finanzkommission zu hören.

Die Finanzkommission kann Einspruch gegen derartige Ausgaben erheben, über den der Vorstand der Bundesärztekammer zu entscheiden hat.

SATZUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Der Vorsitzende der Finanzkommission erstattet jährlich dem ordentlichen Deutschen Ärztetag einen Bericht über die Tätigkeit der Finanzkommission, insbesondere die Prüfung der Jahresrechnung und die Erstellung des Haushaltsvoranschlages.

- (8) Die Kassen und Bücher werden jährlich mindestens einmal von einem oder mehreren Sachverständigen geprüft, die von der Finanzkommission bestellt werden.

Geschäftsjahr ist jeweils der Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres.

§ 10

- (1) Über die Auflösung der Arbeitsgemeinschaft kann nur ein Ärztetag beschließen, auf dem alle Ärztekammern durch ihre Abgeordneten vertreten sind. Zur Annahme eines Beschlusses ist eine Mehrheit von Dreiviertel der Stimmen erforderlich.
- (2) Das Vermögen fällt, soweit es nach Abwicklung nach Satz 3 zur Verfügung steht, an die Ärztekammern; die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der Anteile der Beitragszahlung der Ärztekammern an die Bundesärztekammer im Durchschnitt der letzten fünf Jahre vor dem Auflösungsbeschluss. Der Deutsche Ärztetag bestellt zur Durchführung der Auflösung einen Treuhänder. Die Erfüllung der schwebenden Verbindlichkeiten der Arbeitsgemeinschaft ist vor erfolgter Auflösung sicherzustellen. Für die Sicherstellung haften die Ärztekammern gesamtschuldnerisch gemeinsam.

GESCHÄFTSORDNUNG DER DEUTSCHEN ÄRZTETAGE

Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage

(in der vom 116. Deutschen Ärztetag 2013 beschlossenen Fassung)

§ 1

Der Deutsche Ärztetag ist die Hauptversammlung der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern), im folgenden „Bundesärztekammer“ genannt, die damit die Tradition der vom Deutschen Ärztevereinsbund als Deutsche Ärztetage veranstalteten Mitgliederversammlungen wieder aufnimmt und fortführt.

§ 2

- (1) Die Einberufung zum ordentlichen Ärztetag soll mindestens vier Wochen vor dem Ärztetag unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergehen.
- (2) Die Vorbereitungen zu einem Ärztetag werden von der Geschäftsführung der Bundesärztekammer getroffen. Ärztekammern, in deren Bereich der Ärztetag stattfindet, sind an den Vorbereitungen und an den zur Durchführung des Ärztetages erforderlichen Arbeiten in zweckmäßiger Weise zu beteiligen.

§ 3

Zutritt zu den Sitzungen des Deutschen Ärztetages haben alle Ärztinnen und Ärzte und die vom Vorstand der Bundesärztekammer geladenen Personen. Zum Wort berechtigt sind nur die Abgeordneten, die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Geladene Personen können das Wort mit Zustimmung des Präsidenten des Ärztetages erhalten. Andere Teilnehmer sollen das Wort nur mit Zustimmung der Versammlung erhalten.

§ 4

- (1) Die den Ärztetag bildenden, von den Ärztekammern gewählten Abgeordneten sind mit einem von dem Präsidenten ihrer Ärztekammer ausgestellten schriftlichen Ausweis zu versehen (§ 4 Abs. 3 der Satzung der Bundesärztekammer).

Nur die mit einem Ausweis versehenen Abgeordneten sind berechtigt, das Stimmrecht auszuüben.

- (2) Von der Geschäftsführung der Bundesärztekammer sind die Ausweisformulare mit der Angabe der auf die Ärztekammer entfallenden Stimmenzahl spätestens vier Wochen vor Beginn des ordentlichen Ärztetages, bei außerordentlichen Ärztetagen unter Berücksichtigung der gesamten Umstände sobald wie möglich, an die Ärztekammer zu senden.

GESCHÄFTSORDNUNG DER DEUTSCHEN ÄRZTETAGE

- (3) Der Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer bestimmt rechtzeitig vor jedem Deutschen Ärztetag, wer die Ausweise zu prüfen, die Stimmzettel auszuhändigen, sie wieder einzusammeln und das Ergebnis von Zettelabstimmungen festzustellen hat. Der Vorstand der Bundesärztekammer kann jederzeit das Ergebnis von Zettelabstimmungen selbst nachprüfen oder nachprüfen lassen.

§ 5

- (1) Bei Abstimmungen entscheidet, soweit nicht die Satzung der Bundesärztekammer etwas anderes bestimmt, die Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Ungültig abgegebene Stimmen und Stimmenthaltungen zählen bei der Zahl der abgegebenen Stimmen nicht mit.
- (2) Für die Wahlen gelten die Bestimmungen der Satzung der Bundesärztekammer.

§ 6

Den Vorsitz des Deutschen Ärztetages führt der Präsident der Bundesärztekammer oder, falls er verhindert ist, seine Stellvertreter. Sind auch diese verhindert, so übernimmt den Vorsitz dasjenige Vorstandsmitglied, das dem Vorstand am längsten angehört. Will sich der Präsident des Deutschen Ärztetages an der Aussprache beteiligen, so soll er die Leitung der Verhandlungen abgeben.

§ 7

Vor oder auf dem ordentlichen Deutschen Ärztetag erstattet der Präsident oder der Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer einen Jahresbericht. Der Vorsitzende der Finanzkommission berichtet über die Finanzen und das Ergebnis der Prüfungen durch die Finanzkommission.

§ 8

Wortmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei den Beratungen erhalten die Redner das Wort nach der Reihenfolge ihrer Meldung. Die Ausführungen erfolgen grundsätzlich in freier Rede, nur die Berichterstatter dürfen ihren Bericht verlesen.

§ 9

- (1) Dringende Anträge über Gegenstände, die nicht auf der Tagesordnung stehen, müssen vor Eintritt in den ersten Verhandlungsgegenstand vorgebracht und begründet werden. Sie sind zu verhandeln, wenn die Mehrheit dafür ist. Der Vorstand der Bundesärztekammer kann jederzeit die Tagesordnung ändern oder ergänzen.
- (2) Anträge auf Änderung der Satzung der Bundesärztekammer oder der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage dürfen nur verhandelt wer-

GESCHÄFTSORDNUNG DER DEUTSCHEN ÄRZTETAGE

den, wenn eine Beratung über diese Gegenstände in die Tagesordnung aufgenommen und der Inhalt der beantragten Änderung den Landesärztekammern mindestens drei Monate vor dem Ärztetag bekanntgegeben wurde.

§ 10

Anträge zum Haushaltsvoranschlag können nur mit der Maßgabe zur Abstimmung zugelassen werden, dass ein zustimmendes Abstimmungsergebnis lediglich einen Vorschlag für die Abstimmung gem. § 4 Abs. 6 der Satzung zur Entscheidung durch den Stimmführer darstellt. Über den Antrag entscheiden endgültig die Stimmführer im Verfahren nach § 4 Abs. 6 der Satzung. Wird ein Abänderungsantrag durch die Stimmführer angenommen, so ist gegebenenfalls ein Nachtragshaushalt aufzustellen.

§ 11

- (1) Alle Anträge, die von zehn stimmberechtigten Abgeordneten unterstützt sein müssen, müssen dem Vorsitzenden schriftlich übergeben und der Versammlung alsbald mitgeteilt werden. Anträge, die vor Beginn des Deutschen Ärztetages eingebracht werden, bedürfen nicht der Unterstützung von zehn stimmberechtigten Abgeordneten, wenn sie von sämtlichen stimmberechtigten Abgeordneten einer Landesärztekammer, für die nach § 4 Abs. 3 der Satzung der Bundesärztekammer weniger als zehn Stimmen festgestellt worden sind, und deren Präsidenten oder Präsidentin unterstützt werden. Der Antragsteller erhält das Wort in der Reihenfolge, in der er gemeldet ist. Antragsberechtigt sind außer den Abgeordneten auch die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung.
- (2) Wird ein Antrag zurückgenommen, so ist dies alsbald der Versammlung mitzuteilen. Nach Schluss der Aussprache werden Anträge nicht entgegengenommen.

§ 12

Außer der Reihe erhält das Wort:

- a) Der Berichterstatter,
- b) der Präsident der Bundesärztekammer,
- c) wer zur Geschäftsordnung sprechen will,
- d) wer Vertagung oder Vorberatung der Sache durch einen Ausschuss beantragen will,
- e) wer tatsächliche Berichtigungen zu geben hat,

GESCHÄFTSORDNUNG DER DEUTSCHEN ÄRZTETAGE

- f) wer Schluss der Aussprache beantragen will,
- g) wer Schluss der Rednerliste beantragen will.

Zu persönlichen Bemerkungen wird das Wort erst nach beendeter Aussprache erteilt.

§ 13

Die Redezeit kann auf Beschluss der Versammlung beschränkt werden. Grundsätzlich sollen die Redner, mit Ausnahme der Berichterstatter, nicht länger als 10 Minuten sprechen. Mit Zustimmung der Mehrheit kann hiervon abgewichen werden.

§ 14

Der Vorsitzende hat die Pflicht, die Redner, die nicht zur Sache sprechen, hierauf aufmerksam zu machen und ihnen im Wiederholungsfalle das Wort zu entziehen, ferner diejenigen, die gegen die parlamentarischen Sitten verstoßen, zur Ordnung zu rufen. Den Betroffenen steht gegen diese Maßregeln des Vorsitzenden der Einspruch an die Versammlung frei, die ohne Erörterung sofort und endgültig entscheidet.

§ 15

- (1) Der Vorsitzende stellt die Anträge zur Abstimmung. Vor der Abstimmung verliest der Vorsitzende noch einmal die gestellten Anträge oder – wenn die Anträge den Delegierten in umgedruckter Form vorliegen – teilt deren wesentlichen Inhalt mit. Anträge, die auf Abänderung des Hauptantrages zielen, werden zuerst abgestimmt. Im Übrigen ist der weitergehende Antrag zuerst abzustimmen. Über die Abstimmungsfolge entscheidet der Vorsitzende. Widerspricht die Mehrheit der Versammlung, so bestimmt sie die Abstimmungsfolge. Ferner darf der Vorsitzende bei mehreren, denselben Abstimmungsgegenstand betreffenden, Anträgen mit unterschiedlichem Inhalt die Abstimmungsfragen präzisieren und sie in der geeigneten Reihenfolge zur Abstimmung stellen. Bei Meinungsverschiedenheiten entscheidet die Versammlung mit Mehrheit.
- (2) Bei der Abstimmung gehen allen übrigen Anträgen vor:
 - a) Der Antrag auf Übergang zur Tagesordnung,
 - b) der Antrag auf Vertagung,
 - c) der Antrag auf Ausschussberatung,und zwar in vorstehender Reihenfolge.

GESCHÄFTSORDNUNG DER DEUTSCHEN ÄRZTETAGE

§ 16

Die Abstimmung erfolgt in der Regel durch Handaufheben. Auf Beschluss der Versammlung kann sie namentlich durch Aufruf der Abgeordneten oder schriftlich geheim erfolgen. Namentliche oder schriftliche geheime Abstimmung kann nicht mehr beantragt werden, wenn die Abstimmung durch Handaufheben im Gange ist. Die Abstimmung durch Handaufheben ist im Gange, sobald der Leiter der Versammlung zur Abgabe von Stimmen aufgefordert hat.

§ 17

(1) Schluss der Aussprache kann nur von Abgeordneten beantragt werden, die sich an der Aussprache über den Gegenstand nicht beteiligt haben.

Der Vorsitzende gibt einem Redner für, einem Redner gegen den Antrag auf Schluss der Aussprache das Wort. Während dieser Aussprache können nur noch Geschäftsordnungsanträge eingebracht werden. Wird der Antrag auf Schluss der Aussprache abgelehnt, so geht die Aussprache weiter. Der Berichterstatter erhält nach Schluss der Aussprache das Schlusswort.

(2) Schluss der Rednerliste kann nur von Abgeordneten beantragt werden, die sich an der Aussprache über den Gegenstand nicht beteiligt haben. Der Vorsitzende gibt einem Redner für und einem Redner gegen den Antrag auf Schluss der Rednerliste das Wort. Während dieser Aussprache können nur noch Geschäftsordnungsanträge eingebracht werden. Wird der Antrag abgelehnt, wird die Aussprache fortgesetzt.

§ 18

Auf Verlangen des Vorsitzenden oder eines Drittels der abgegebenen Stimmen (s. § 5) findet eine 2. Beratung und Beschlussfassung (2. Lesung) statt.

§ 19

Der Ärztetag wird geschlossen, wenn die Tagesordnung erledigt ist oder die Mehrzahl der Stimmberechtigten es beschließt. Der Vorsitzende kann die Verhandlung bis zu zwei Stunden vertagen.

Tagungsorte und Vorsitz Deutscher Ärztetage ab 2000

Eine vollständige Übersicht aller Tagungsorte und die jeweiligen Vorsitzenden des Deutschen Ärztetages ab 1873 finden Sie im Internetauftritt der Bundesärztekammer (www.baek.de) unter: Ärztetag/Geschichte/Auszeichnungen/Vorsitz der Deutschen Ärztetage.

Vorsitz: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe

2000	103. Deutscher Ärztetag, Köln
2001	104. Deutscher Ärztetag, Ludwigshafen
2002	105. Deutscher Ärztetag, Rostock
2003	Außerordentlicher Deutscher Ärztetag, Berlin
2003	106. Deutscher Ärztetag, Köln
2004	107. Deutscher Ärztetag, Bremen
2005	108. Deutscher Ärztetag, Berlin
2006	109. Deutscher Ärztetag, Magdeburg
2006	Außerordentlicher Deutscher Ärztetag, Berlin
2007	110. Deutscher Ärztetag, Münster
2008	111. Deutscher Ärztetag, Ulm
2009	112. Deutscher Ärztetag, Mainz
2010	113. Deutscher Ärztetag, Dresden

Vorsitz: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe

Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery

2011	114. Deutscher Ärztetag, Kiel
------	-------------------------------

Vorsitz: Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery

2012	115. Deutscher Ärztetag, Nürnberg
2013	116. Deutscher Ärztetag, Hannover
2014	117. Deutscher Ärztetag, Düsseldorf
2015	118. Deutscher Ärztetag, Frankfurt am Main
2016	Außerordentlicher Deutscher Ärztetag, Berlin
2016	119. Deutscher Ärztetag, Hamburg
2017	120. Deutscher Ärztetag, Freiburg
2018	121. Deutscher Ärztetag, Erfurt

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

Themen Deutscher Ärztetage von 2000–2018

Eine vollständige Übersicht aller Themen der Deutschen Ärztetage ab 1948 finden Sie im Internetauftritt der Bundesärztekammer (www.baek.de) unter: Ärztetag/Geschichte/Auszeichnungen/Schwerpunkte der Deutschen Ärztetage seit 1948.

Die Deutschen Ärztetage haben seit 2000 folgende Themen beraten:

103. Deutscher Ärztetag 2000, Köln

- Gesundheits- und ärztliche Berufspolitik
- Novellierung der (Muster-)Berufsordnung
- Ärztliche Arbeit und Zusammenarbeit in Europa
- Eckpunkte zur Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Änderung der Satzung der Bundesärztekammer
- Verlegung des Sitzes der Bundesärztekammer nach Berlin

104. Deutscher Ärztetag 2001, Ludwigshafen

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Ausbeutung junger Ärztinnen und Ärzte
- Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Änderung der Satzung der Bundesärztekammer in den §§ 4, 5, 8 und 10

105. Deutscher Ärztetag 2002, Rostock

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Individualisierung oder Standardisierung in der Medizin?
- Ärztinnen: Zukunftsperspektive für die Medizin
- Zukunft der hausärztlichen Versorgung
- Sachstand zur Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung

Außerordentlicher Deutscher Ärztetag 2003, Berlin

- Gesundheitsstrukturgesetz

106. Deutscher Ärztetag 2003, Köln

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Palliativmedizinische Versorgung in Deutschland
- Novellierung einzelner Vorschriften der (Muster-)Berufsordnung
- Fortbildungszertifikat/Ärztlicher Kompetenzerhalt
- Bericht zur Umsetzung der neuen Approbationsordnung an den Medizinischen Fakultäten

107. Deutscher Ärztetag 2004, Bremen

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Durch Quantität zu Qualität? Folgen der Konzentration und Zentralisierung von medizinischer Versorgung für die Bevölkerung

- Novellierung einzelner Vorschriften der (Muster-)Berufsordnung
- Ärztliche Fortbildung – Sachstandsbericht
- Entbürokratisierung ärztlicher Tätigkeit
- Integration von Menschen mit Behinderungen
- Umsetzung der Approbationsordnung/Bericht des Medizinischen Fakultätentages

108. Deutscher Ärztetag 2005, Berlin

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Arbeitssituation der niedergelassenen Ärzte
- Förderung der Versorgungsforschung durch die Bundesärztekammer
- Bericht: Krankheit und Armut
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Transparenz für Patienten/Rechtssicherheit für Ärzte –
- Modernisierung der GOÄ
- Ärztliches Fehlermanagement/Patientensicherheit
- Elektronischer Arztausweis und elektronische Gesundheitskarte
- Entbürokratisierung ärztlicher Tätigkeit
- Fortbildungsnachweis für Krankenhausärzte (§ 137 SGB V)

109. Deutscher Ärztetag 2006, Magdeburg

- Patientenversorgung in Deutschland – Rahmenbedingungen ärztlicher Berufsausübung
- Behandlung von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen: Gegen Stigmatisierung – für die Stärkung der ärztlichen Psychotherapie
- Gesundheitsversorgung in Europa
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung
- Zum Umgang mit individuellen Gesundheitsleistungen

Außerordentlicher Deutscher Ärztetag 2006, Berlin

- Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV (GKV-WSG)
Mehr Freiheit wagen und Verantwortung tragen, diese Reform jedoch macht krank!

110. Deutscher Ärztetag 2007, Münster

- Erste Bewertung der Gesundheitspolitik nach Einführung des GKV-WSG/
Gesundheitspolitische Strategien der Ärzteschaft
- Ethische Aspekte der Organ- und Gewebetransplantation
- Kindergesundheit in Deutschland
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

111. Deutscher Ärztetag 2008, Ulm

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Gesundheitspolitische Leitsätze der Ärzteschaft
- Situation pflegebedürftiger Menschen in Deutschland am Beispiel Demenz
- Arztbild der Zukunft und Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen
- Auswirkungen der Telematik und elektronischen Kommunikation auf das Patient-Arzt-Verhältnis
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung

112. Deutscher Ärztetag 2009, Mainz

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Patientenrechte in Zeiten der Rationierung
- Der Beruf des Arztes – ein freier Beruf heute und in Zukunft
- Medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Änderung des § 5 der Satzung der Bundesärztekammer
- Änderung des § 3 der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung

113. Deutscher Ärztetag 2010, Dresden

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Versorgungsforschung
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
 - a) Überarbeitung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
 - b) Bericht zur Evaluation der Weiterbildung
- Patientenrechte – Anspruch an Staat und Gesellschaft
- Fachärztliche Versorgung an der Schnittstelle ambulant und stationär
- Aktuelle Diskussion zur Telematikinfrastruktur und Zukunft der Telemedizin in Deutschland

114. Deutscher Ärztetag 2011, Kiel

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
 - Berufliche Perspektiven von jungen Ärztinnen und Ärzten in der Patientenversorgung
- Palliativmedizinische Versorgung in Deutschland – ein zukunftsweisendes Konzept
- Novellierung einzelner Bestimmungen der (Muster-)Berufsordnung
- (Muster-)Weiterbildungsordnung – Sachstandsbericht
- Änderung des § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage
- Wahlen
- Berichterstattung über die Förderinitiative Versorgungsforschung
- Perspektiven moderner Präventionskonzepte im Kindes- und Jugendalter



115. Deutscher Ärztetag 2012, Nürnberg

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Anforderungen an eine gesetzliche Krankenversicherung in der Zukunft
- Förderung kooperativer Versorgungsstrukturen
- Weiterbildung
 - Evaluation der Weiterbildung
 - Sachstand zur Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Wahl einer weiteren Ärztin/eines weiteren Arztes in den Vorstand der Bundesärztekammer
- Rolle des Hausarztes in der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung
- Prävention in der Arbeitswelt – Möglichkeiten und Chancen in der betriebsärztlichen Versorgung
- Zwischenbericht der AG „Zukunft der Ärztekammern“

116. Deutscher Ärztetag 2013, Hannover

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
 - a) Anforderungen an eine Krankenversicherung in der Zukunft
 - b) Wie viel Markt trägt die Medizin?
- Gesundheitliche Auswirkungen von Armut
- Überarbeitung der (Muster-)Fortbildungsordnung
- (Muster-)Weiterbildungsordnung
 - Ambulante Weiterbildung
- Deutscher Ärztetag
 - a) Weiterentwicklung des Beratungs- und Entscheidungsverfahrens des Deutschen Ärztetages
 - b) Änderung der Geschäftsordnung des Deutschen Ärztetages

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

117. Deutscher Ärztetag 2014, Düsseldorf

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Prävention
- Herausforderungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst
- Schmerzmedizinische Versorgung stärken
- Sachstand der Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Ergänzung des § 5 der Satzung der Bundesärztekammer
- Bericht „Krisenbedingte Auswirkungen auf das europäische Gesundheitswesen“
- Sachstandsbericht über die Zusammenarbeit mit der gematik
- Zwischenbericht der Arbeitsgruppe „Priorisierung im Gesundheitswesen“

118. Deutscher Ärztetag 2015, Frankfurt am Main

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Medizin in Zeiten globaler Epidemien
- Kommunikative Kompetenz im ärztlichen Alltag – Verstehen und Verständigen
- Sachstand der Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Teilnovellierung der §§ 10 Abs. 2, 15 Abs. 3, 18 Abs. 2 und 20 Abs. 2 MBO-Ä
- Sachstand GOÄneu
- Wahlen

Außerordentlicher Deutscher Ärztetag 2016, Berlin

- Novellierung der GOÄ
 - Sachstandsbericht über die Verhandlungen
 - Einschätzung zum aktuellen Stand der Verhandlungen
 - Berufspolitische Auswirkungen der Novelle der GOÄ

119. Deutscher Ärztetag 2016, Hamburg

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Flüchtlinge in der medizinischen Versorgung
- Arzneimittelpreisbildung im Spannungsfeld zwischen Patientennutzen und marktwirtschaftlich orientierter Unternehmenskultur
- Sachstand der Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung
- Sachstand GOÄneu
- Leitende Krankenhausärzte im Konflikt zwischen Medizin und Ökonomie
- Bericht zum Beschluss IX-02 des 118. Deutschen Ärztetages 2015 – Gremienstruktur
- Wahlen

120. Deutscher Ärztetag 2017, Freiburg

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Umsetzung des Beschlusses IV-107 des 119. Deutschen Ärztetages 2016
- Digitalisierung im Gesundheitswesen
- GOÄneu
- Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung

121. Deutscher Ärztetag 2018, Erfurt

- Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik
- Psychische Erkrankungen: Versorgung aus ärztlicher Sicht
- GOÄneu
- Teilnovellierung des § 7 Abs. 4 MBO-Ä (Fernbehandlung)
- Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

Die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft Statut Paracelsus-Medaille

Das Präsidium des Deutschen Ärztetages stiftete im Jahre 1952 die Paracelsus-Medaille als höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft für verdiente Ärzte. Die Paracelsus-Medaille wird seit dem Stiftungsjahr alljährlich in der Regel an drei Ärzte des In- und Auslandes verliehen, und zwar je eine für vorbildliche ärztliche Haltung, für hervorragende wissenschaftliche Leistungen und für erfolgreiche berufsständische Arbeit.

Die Verleihung erfolgt durch Beschluss des Vorstands der Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern), der auf dem Deutschen Ärztetag zu verkünden ist. Über die Verleihung der Paracelsus-Medaille wird eine Urkunde ausgestellt, in der die besonderen Verdienste gewürdigt werden.



Gehrt und ausgezeichnet – Paracelsus-Medaillen-Träger auf dem 121. Deutschen Ärztetag 2018
Dr. med. Margita Bert, Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans Georg Borst, Prof. Dr. med. Felix Zintl

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

Träger der Paracelsus-Medaille seit 2000

Eine vollständige Übersicht der Paracelsus-Medaillen-Trägerinnen und -träger ab 1952 finden Sie im Internetauftritt der Bundesärztekammer www.baek.de unter: [Ärztetag/Geschichte/Auszeichnungen/Träger der Paracelsus-Medaille](#).

- 2000: San.-Rat Prof. Dr. med. Franz Carl Loch
Prof. Dr. med. Ruth Mattheis
Prof. Dr. theol. Dr. med. Dietrich Rössler
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Karsten Vilmar
- 2001: Prof. Dr. med. habil. Walter Brandstädter
Prof. Dr. med. Ingeborg Falck
Dr. med. Klaus Hellmann
- 2002: Dr. med. Georg Holfelder
Univ.-Prof. mult. Dr. med. Dr. h. c. Wildor Hollmann
Prof. Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Hanns Gotthard Lasch
PD Dr. med. Ruprecht Zwirner
- 2003: Dr. med. Horst Buck-Gramcko
Dr. med. Hans Hege
Prof. Dr. med. Hellmut Mehnert
- 2004: Dr. med. Ursula Auerswald
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Gert Carstensen
Dr. med. Ingrid Hasselblatt-Diedrich
Prof. Dr. med. Wolfgang Mangold
Dr. med. Dr. h. c. mult. Dame Cicely M. Strode Saunders M.A.
Dr. med. Klaus Springfeld
- 2005: Prof. Dr. med. habil. Heinz Diettrich
Prof. Dr. med. Jürgen Hammerstein
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Heinz Pichlmaier
- 2006: Prof. Dr. med. Eggert Beleites
San.-Rat Dr. med. Wilhelm Ertz
Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. Erwin Kuntz
Prof. Dr. med. Carl Schirren
- 2007: Dr. med. Ellen Müller-Dethard
Prof. Dr. Bruno Müller-Oerlinghausen
Dr. med. Otto Schlosser
Dr. med. Hans-Jürgen Thomas
- 2008: Prof. Dr. med. Fritz Beske
Prof. Dr. med. Heyo Eckel
Dr. med. Siegmund Kalinski
Prof. Dr. med. Dr. phil. Horst-Eberhard Richter

ORTE, THEMEN, AUSZEICHNUNGEN

- 2009: Prof. Dr. med. Rolf Bialas
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Theodor Hellbrügge
Prof. Dr. med. Fritz Kümmerle
Prof. Dr. med. Ernst Rebentisch
- 2010: Prof. Dr. med. Albrecht Encke
Prof. Dr. med. Klaus Hupe
Dr. med. Hans Hellmut Koch
Dr. med. Alfred Möhrle
Prof. Dr. med. Eduard Seidler
- 2011: Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Heinz Angstwurm
Dr. med. Herbert Britz
Prof. Dr. med. Gisela Charlotte Fischer
Prof. Dr. med. Ulrich Gottstein
- 2012: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jörg-Dietrich Hoppe (posthum)
Dr. med. Joachim Koch
Dr. med. Winrich Mothes
Prof. Dr. med. Hans-Bernhard Wuermeling
- 2013: Prof. Dr. med. Dr. phil. Siegfried Borelli
Prof. Dr. med. Hermann Hepp
Prof. Dr. med. Christel Taube
Prof. Dr. med. Hans-Joachim Weitowitz
- 2014: Dr. med. Gisela Albrecht
Prof. Dr. med. habil. Otto Bach
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Volker Diehl
Prof. Dr. med. Dipl.-Soz.päd. Gerhard Trabert
- 2015: Prof. Dr. med. Waltraut Kruse
Prof. Dr. med. Hansjörg Melchior
Dr. med. Dieter Mitrenga
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Peter Christian Scriba
- 2016: Prof. Dr. med. Friedrich-Wilhelm Kolkmann
Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze
Prof. Dr. med. Nib Soehendra
Dr. med. Tankred Stöbe
- 2017: Dr. med. Monika Hauser
Prof. Dr. med. Günter Stein
Dr. med. Birgit Weihrauch, Staatsrätin a. D.
Dr. med. Klaus-Dieter Wurche
- 2018: Dr. med. Margita Bert
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans Georg Borst
Prof. Dr. med. Felix Zintl

Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern

Herbert-Lewin-Platz 1

10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/400 456-0

Fax: +49 (0) 30/400 456-388

Internet: www.baek.de

E-Mail: info@baek.de

Vertretung der deutschen Ärzteschaft am Sitz der Europäischen Union

197, Rue Belliard, bte 6

B-1040 Bruxelles

Telefon: +32 (0) 2/280 18-17

Fax: +32 (0) 2/230 81-10

E-Mail: bruessel@baek.de

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Herbert-Lewin-Platz 1

10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/400 456-500

Fax: +49 (0) 30/400 456-555

Internet: www.akdae.de

E-Mail: info@akdae.de

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin

Tiergarten Tower

Straße des 17. Juni 106-108

10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/400 525-01

Fax: +49 (0) 30/400 525-55

Internet: www.aezq.de/

E-Mail: info@azq.de

ADRESSEN

Ärzttekammern

Bundesärztekammer

Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/400 456-0
Fax: +49 (0) 30/400 456-388
info@baek.de
www.baek.de

Landesärztekammer Baden-Württemberg

Jahnstraße 40
70597 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711/769 89-0
Fax: +49 (0) 711/769 895-0
info@laek-bw.de
www.laek-bw.de

Bayerische Landesärztekammer

Mühlbauerstraße 16
81677 München
Telefon: +49 (0) 89/414 7-0
Fax: +49 (0) 89/414 7-280
info@blaek.de
www.blaek.de

Ärzttekammer Berlin

Friedrichstraße 16
10969 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/408 06-0
Fax: +49 (0) 30/408 06-3499
kammer@aekb.de
www.aekb.de

Landesärztekammer Brandenburg

post@laekb.de
www.laekb.de
Geschäftsstelle Cottbus
Dreifertstraße 12
03044 Cottbus
Telefon: +49 (0) 355/780 10-0
Fax: +49 (0) 355/780 10-36
Geschäftsstelle Potsdam
Pappelallee 5
14469 Potsdam
Telefon: +49 (0) 331/505605-540
Fax: +49 (0) 331/505605-549

Ärzttekammer Bremen

Schwachhauser Heerstraße 30
28209 Bremen
Telefon: +49 (0) 421/340 420-0
Fax: +49 (0) 421/340 420-9
info@aekhb.de
www.aekhb.de

Ärzttekammer Hamburg

Weidestraße 122b
22083 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40/202 299-0
Fax: +49 (0) 40/202 299-400
post@aekhh.de
www.aekhh.de

Landesärztekammer Hessen

Im Vogelsgesang 3
60488 Frankfurt
Telefon: +49 (0) 69/976 72-0
Fax.: +49 (0) 69/976 72-128
info@laekh.de
www.laekh.de

Ärzttekammer

Mecklenburg-Vorpommern
August-Bebel-Straße 9a
18055 Rostock
Telefon: +49 (0) 381/492 80-0
Fax: +49 (0) 381/492 80-80
info@aek-mv.de
www.aek-mv.de

Ärzttekammer Niedersachsen

Karl-Wiechert-Allee 18-22
30625 Hannover
Telefon: +49 (0) 511/380-02
Fax: +49 (0) 511/380-2240
info@aekn.de
www.aekn.de

Ärzttekammer Nordrhein

Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211/430 2-0
Fax: +49 (0) 211/430 2-2009
aerztekammer@aekno.de
www.aekno.de

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3
55116 Mainz
Telefon: +49 (0) 6131/288 22-0
Fax: +49 (0) 6131/288 22-88
kammer@laek-rlp.de
www.laek-rlp.de

Ärzttekammer des Saarlandes

Faktoreistraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 681/400 3-0
Fax: +49 (0) 681/400 3-340
info-aeks@aeksaar.de
www.aeksaar.de

Sächsische Landesärztekammer

Schützenhöhe 16
01099 Dresden
Telefon: +49 (0) 351/826 7-0
Fax: +49 (0) 351/826 7-412
info@slaek.de
www.slaek.de

Ärzttekammer Sachsen-Anhalt

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Telefon: +49 (0) 391/605 4-6
Fax: +49 (0) 391/605 4-700 0
info@aeksa.de
www.aeksa.de

Ärzttekammer Schleswig-Holstein

Bismarckallee 8-12
23795 Bad Segeberg
Telefon: +49 (0) 4551/803-0
Fax: +49 (0) 4551/803-188
info@aeksh.de
www.aeksh.de

Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33
07751 Jena-Maua
Telefon: +49 (0) 3641/614-0
Fax: +49 (0) 3641/614-169
post@laek-thueringen.de
www.laek-thueringen.de

Ärzttekammer Westfalen-Lippe

Gartenstraße 210-214
48147 Münster
Telefon: +49 (0) 251/929-0
Fax: +49 (0) 251/929-2999
posteingang@aekwl.de
www.aekwl.de

COPYRIGHT FOTOS

Foto	Bezeichnung	Urheberrechte	Seite
	Rathaus Münster	Presseamt Münster, MünsterView	Cover
1	MCC Halle Münsterland	MCC	7
2	Stand ÄK Westfalen-Lippe	HELLIWOOD Media	8
3	Kalender	Stefan Schweighofer, Pb	9
4	Windmühle	Alois Grundner, Pb	10
5	Pressekonferenz	HELLIWOOD Media	11
6	Abgeordnetenzentrum	HELLIWOOD Media	12
7	Tagungsbüro	HELLIWOOD Media	13
8	Reisen	Collage, Pb	14
9	Taxi	Michael Kauer, Pb	15
9a	Lageplan	MCC	15
10	Prof. Montgomery	Ulrike Schacht	16
11	Dr. Windhorst	Ärztammer Westfalen-Lippe	19
12	Prof. Flenker	Ärzteversorgung Westfalen-Lippe	21
13	Armin Laschet	Laurence Chaperon	23
14	Markus Lewe	Presseamt Münster, Britta Roski	25
15	MCC Halle Münsterland	Presseamt Münster	26
16	J. Spahn, Prof. Montgomery	HELLIWOOD Media	27
17	Plenum	HELLIWOOD Media	29
18	Abstimmung	HELLIWOOD Media	31
19	Poolballs-Schafe	Presseamt Münster, Angelika Klausner	32
20	Aussteller	HELLIWOOD Media	33
21	Meeting Bismarck Berta	Meeting Bismarck	34
22	Meeting Bismarck mit Ärzten	Meeting Bismarck	35
23	Plenum-Vorbereitung	HELLIWOOD Media	36

COPYRIGHT FOTOS

Foto	Bezeichnung	Urheberrechte	Seite
24	Bezirksregierung Münster	Presseamt Münster, Angelika Klausner	37
25	Prinzipalmarkt	Presseamt Münster	38
26	Vertebrae	Presseamt Münster, Angelika Klausner	40
27	Worte	Presseamt Münster, MünsterView	41
28	Wewerka-Pavillon	Presseamt Münster, Roman Mensing	42
29	Fahnen	Regine Schiener	43
30	Universitäts- und Landesbibliothek	Presseamt Münster, MünsterView	44
31	Prinzipalmarkt bei Nacht	Presseamt Münster	45
32	Dom	Presseamt Münster, Tilman Roßmöller	46
33	Hotelschriftzug	StockSnap, Pb	56
34	Lackmuseum	Presseamt Münster, MünsterView	58
35	Clemenskirche Collage	Presseamt Münster, Karin, Pb	59
36	Speicher 10, Backhalle	Mario Engbers Gastrono- mie & Service GmbH	60
37	BÄK-Gebäude	Bernadette Grimmstein	61
38	BÄK-Vorstand	HELLIWOOD Media	63
39	Blaues Schild	HELLIWOOD Media	83
40	Paracelsus-Medaillen-Träger 2018	HELLIWOOD Media	86

Verwendete Abkürzungen:

Pb: Pixabay,

HELLIWOOD Media: Helliwood media & education im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e. V., Fotograf Christian Gräwe-Griebel

IMPRESSUM

Impressum

© Bundesärztekammer 2019

Herausgeber:

Bundesärztekammer, Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Grafische Gestaltung Umschlag:

André Meinardus

Deutscher Ärzteverlag GmbH

Dieselstraße 2, 50859 Köln

Redaktion, Auswahl der Fotos und

Gestaltung der Collagen:

Regine Schiener

Bundesärztekammer

Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Satz:

Deutscher Ärzteverlag GmbH

Dieselstraße 2, 50859 Köln

Druck und Bindung:

Druckerei farbo print + media GmbH

Bischofsweg 48, 50969 Köln



„Ärzte helfen Ärzten“

Jede Spende hilft!

Kollegiale Hilfe in Notsituationen

Wir helfen:

- Kindern in Not geratener Ärztinnen und Ärzte
- Halbwaisen und Waisen aus Arztfamilien
- Ärztinnen und Ärzte in besonders schweren Lebenslagen

Wir bieten:

- Kollegiale Solidarität
- Finanzielle Unterstützung für Schul- und Studienausbildung
- Förderung berufsrelevanter Fortbildungen
- Schnelle und unbürokratische Hilfe



Online-Spende unter
www.aerzte-helfen-aerzten.de

Spendenkonto der Stiftung:
Deutsche Apotheker und Ärztebank eG Düsseldorf
IBAN DE88 3006 0601 0001 4869 42 | BIC DAAEDEDXXX



Hartmannbund-Stiftung
Ärzte helfen Ärzten



WO DAS HERZ SCHLÄGT.

Wie hilft man eigentlich Menschen, die Menschen helfen?
Indem man da ist, wo sie sind. Deshalb unterstützen wir sie in
ihrem Alltag mit dem Deutschen Ärzteblatt sowie vielen weiteren
Medien. Wir versorgen sie mit topaktuellen Trends, organisieren
Veranstaltungen, fördern den Austausch, geben Impulse, liefern
Informationen.

Übersichtlich. Relevant. Und ganz nah dran.

www.aerzteverlag.de

Herausgegeben von der
Bundesärztekammer
(Arbeitsgemeinschaft der
deutschen Ärztekammern)

Mit freundlicher
Unterstützung von:



STEADFORCE



Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH

